

STADT UND STADTWERKE INFORMIEREN

NR. 1 / FEBRUAR 2023



NEU AB DIESER AUSGABE:
**INFORMATIONSBLETT
IN NEUEM DESIGN**



AUS DEM RATHAUS
LANGJÄHRIGE
MITARBEITER GEEHRT
SEITE 3

BÜRGERSERVICE
KITAS: DIGITALE
ANMELDEPLATTFORM
SEITE 12

TERMINE
STADTFÜHRUNGEN
JAHRESPROGRAMM 2023
SEITE 24/25

Liebe Lengfelderinnen und Lengfelder,

Sie halten heute die erste Ausgabe unseres völlig neu gestalteten Informationsblattes in Ihren Händen. Ich hoffe, dass Sie, verehrte Leserinnen und Leser, von unserem neuen Design angenehm überrascht und erfreut sind und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der aktuellen Ausgabe.

Damit passen wir uns der fortschreitenden Digitalisierung an und verzahnen Termine, Bekanntmachungen und Bürgerservice sowohl gedruckt als auch auf unseren Web-Auftritten. Nach fast zwei Jahrzehnten war es höchste Zeit, neue Wege zu gehen. Auch wird dies nicht der letzte Schritt in Sachen Neu- und Umgestaltung gewesen sein, soviel will ich bereits verraten.

Unser langjähriges beliebtes Blatt jedenfalls soll Ihnen auch künftig vierteljährlich die Arbeit unserer Verwaltung, unserer städtischen Einrichtungen und Töchter und selbstverständlich die unserer Gremien etwas näher bringen. Noch wird hier und da an einigen Stellen weiter gefeilt werden und falls sich der eine oder andere Tippfehler eingeschlichen hat, bitte ich Sie um Ihre großzügige Nachsicht.

Ich bin allerdings schon jetzt davon überzeugt, dass diese Neuauflage wirklich gelungen ist. An dieser Stelle möchte ich meinem Team aus der

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit danken, namentlich Karolina Bauer und Ulrike Pelikan-Roßmann, die unzählige Arbeitsstunden, Schulungen am neuen Programm und nicht zuletzt auch massive Überzeugungsarbeit nach außen und innen in dieses Projekt investiert haben. Herzlichen Dank dafür.

Das Jahr 2023 ist bereits in vollem Gange. Derzeit laufen im Finanzausschuss die Vorbereitungssitzungen zur Verabschiedung des Haushalts 2023. Ich bin optimistisch, dass wir diesen demnächst verabschieden werden können. Die kommenden Sitzungstermine und ausgewählte Beschlüsse unseres Stadtrates finden Sie auf Seite neun.

In den kommenden Monaten stehen diverse Projekte und Termine bei uns an. Die Pandemie, so will ich es jetzt mal vorsichtig ausdrücken, scheint überwunden und damit ist das Leben in unserer Stadt zurück. Schon im Advent des vergangenen Jahres sind wir auf unzähligen Veranstaltungen zusammen gekommen und es ist mir eine große Freude, wieder im direkten und persönlichen Kontakt mit Ihnen sein zu dürfen.

Mitte des Jahres steht - nach wirklich unfassbaren fünf Jahren Pause - endlich wieder unser Bürgerfest an. Im Dezember haben wir im Stadtrat beschlossen, dass dieses Fest im gleichen Rahmen wie bisher veranstaltet



werden wird und damit dürfen Sie sich freuen auf viele Bands, viele Bühnen, viele Vereine und viele Gewerbetreibende, die Ihnen vom 18. bis 20. August 2023 unvergessliche Stunden bereiten werden. Merken Sie sich das Datum am besten schon heute vor.

Aus Verwaltungssicht freue ich mich weiter ganz besonders darauf, dass der Schulerweiterungsbau der Hans-Scholl-Grundschule im Naabtalpark im September voraussichtlich fertig gestellt werden wird und damit eines der größten Projekte der vergangenen Jahre seinen Abschluss findet. Unsere Grundschüler haben dann endlich ausreichend Platz für ihre Bedürfnisse.

Ihr Thomas Gesche
Erster Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber:

V.i.S.d.P. Stadt Burglengenfeld
Erster Bürgermeister Thomas Gesche
Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471/7018-11, Fax 09471/7018-45
E-Mail: stadt@burglengenfeld.de
Webseite: www.burglengenfeld.de

Layout und Redaktion:

Ulrike Pelikan-Roßmann, Karolina Bauer
E-Mail: uli.pelikan@burglengenfeld.de

Fotos: Stadt, Stadtwerke, Bulmare GmbH
Titelbild: Bernhard Paul

Druck (Auflage: 6.700 Exemplare):

Druckerei Lochner
Brunnackerweg 20, 93128 Regenstein
www.druckereilochner.de



ZUM 10-JÄHRIGEN DIENSTJUBILÄUM GEEHRT



Bürgermeister Thomas Gesche, Personalratsvertreter Thorsten Hausler und Geschäftsleiterin Yvonne Spitzner gratulierten (v.l.) Christiane Kranz, Johann Philipp, Katrin Ciesielski und Ulrike Pelikan-Roßmann zum 10-jährigen Dienstjubiläum.

„Qualifizierte Mitarbeiter zu haben und zu halten ist keine Selbstverständlichkeit“, sagte Bürgermeister Thomas Gesche im Rahmen einer Feierstunde für langjährige Mitarbeiter am Donnerstag. Längst sei der Personalmangel auch im öffentlichen Dienst in allen möglichen Ämtern angekommen.

Die Tarifverträge für Kommunen sehen ausschließlich Ehrungen nach 25- oder 40-jähriger Dienstzeit für ihre Mitarbei-

ter vor. „Dies ist eine Zeitspanne, die in der modernen Arbeitswelt kaum ein Angestellter bei einem Dienstherrn bewältigen kann“.

Daher war es Gesche und insbesondere dem Personalrat der Stadt Burglengenfeld ein großes Anliegen, sein Personal bereits früher gebührend für seine Leistung zu würdigen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde gab es daher vom Bürgermeister, Per-

sonalratsvertreter Thorsten Hausler und Geschäftsleiterin Yvonne Spitzner Urkunden und eine kleine Aufmerksamkeit für Katrin Ciesielski, Michaela Höfler und Christiane Kranz für 10 Jahre im Josefine-Haas-Kinder-garten, für Johann Philipp für 10 Jahre Dienst als Stadtbushfahrer und für Pressesprecherin Ulrike Pelikan-Roßmann für 10 Jahre Dienst in der Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit.

STADT INFORMIERT

RATHAUS GESCHLOSSEN

Am Faschingsdienstag, den 21.02.2023 ist das Rathaus ab 12:00 Uhr geschlossen.

Ab Aschermittwoch, 22.02. sind das Bürgerbüro und die entsprechenden Ämter wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Wir brauchen Verstärkung. Die Stadt Burglengenfeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine



Reinigungskraft für die Grund- und Mittelschule (m/w/d)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 15 Stunden.

Gesucht wird eine qualifizierte, verantwortungsbewusste und einsatzfreudige Kraft, die auch den körperlichen Anforderungen dieser Tätigkeit gerecht wird. Selbständiges Arbeiten in Kooperation mit den Hausmeistern wird vorausgesetzt.

Ihre **vollständige und aussagekräftige Bewerbung** senden Sie bitte an die Stadt Burglengenfeld z.H. Frau Spitzner, Marktplatz 2-6, 93133 Burglengenfeld, Tel. (09471) 70 18 14.

OTTHEINRICH-PHILIPP-MEDAILLE VERLIEHEN



Ehreneintrag und Ottheinrich-Philipp Medaille: Für Stefan Ritter freuen sich Rektorin Ingrid Donaubauer, stv. Geschäftsleiter Gerhard Schneeberger, Kämmerin Elke Frieser und Bürgermeister Thomas Gesche.

Sein beherztes Eingreifen verhinderte ein schweres Unglück: Im Frühsommer dieses Jahres befand sich Grundschullehrer Stefan Ritter auf Klassenfahrt in Richtung Cham, als der Busfahrer bei laufender Fahrt einen Kreislaufkollaps erlitt. Ritter reagierte sofort – und brachte den ausbrechenden Bus auf der Gegenfahrbahn zum Stehen. Dies und alle nachfolgenden Ereignisse zogen ein gewaltiges Medienecho nach sich.

Vorstellbar für Ritter war dennoch nicht, dass er für seine Aktion „eine Selbstverständlichkeit“ wie er sagt, von der Stadt Burglengenfeld die Ottheinrich-Philipp-Medaille erhielt. Im Rahmen einer Feierstunde wurde er von Bürgermeister Thomas Gesche und seinen Amtsleitern von der Auszeichnung überrascht.

„Ich dachte an einen Blumenstrauß oder eine Flasche Wein, als ich die Einladung ins Rathaus kam“, sagte ein sichtlich gerührter Ritter bei der Übergabe. Rektorin Ingrid Donaubauer, die

Ritter begleitete, hatte wie alle anderen Beteiligten die geplante Auszeichnung geheim gehalten. Der Stadtrat hatte im Sommer in nichtöffentlicher Sitzung die Vergabe der Medaille an Ritter beschlossen. Die Ottheinrich-Philipp-Medaille ist neben der Bürgermedaillen in Gold und Silber eine der höchsten Auszeichnungen, welche die Stadt Burglengenfeld vergeben kann. Maximal fünf Personen dürfen diese in einem Jahr erhalten.

„Alle Beteiligten sind unverletzt aus diesem Unglück hervorgegangen. Auch dem Busfahrer geht es wieder gut. Man mag sich nicht ausmalen, was hätte geschehen können, wenn Sie nicht gewesen wären. Ein Schutzengel zur richtigen Zeit am richtigen Ort mit dem richtigen Gedanken“, sagte Bürgermeister Thomas Gesche bei der Übergabe, „und dies ist vieles, aber gewiss nicht selbstverständlich“.

Rektorin Ingrid Donaubauer schloss sich dem Bürgermeister an und betonte, dass die Nachricht über ein Busun-

glück auf einer Fahrt ins Schullandheim zu den schlimmsten Erfahrungen gehöre, die man als Schulleitung machen muss. „All die kurzen Unklarheiten, all die Befürchtungen, die einen durch den Kopf schießen sind ein Albtraum“, so Donaubauer. Die Erleichterung, dass wirklich alle ohne Schaden blieben, sei in den Stunden und Tagen danach nicht in Worten zu ermessen gewesen.

Ritter selbst nahm die Medaille voller Bescheidenheit an und berichtete anschließend, wie es ihm, dem Busfahrer und auch den Grundschulkindern im Bus nach dem Unfall ergangen war. „Wir haben die Fahrt tatsächlich fortgesetzt und das war gut so“. Die Kinder und auch die Eltern hätten dies nach Rücksprache mitgetragen. „Der Ausflug und das Miteinander im Anschluss hat die Gemeinschaft gestärkt und auch einem seelischen Schaden vorgebeugt. Das war mir wichtig“.

Der Übergabe der Medaille folgte ein Ehreneintrag ins goldene Buch.

SERVICE UND ANSPRECHPARTNER

STADTVERWALTUNG BURGLENGENFELD

Marktplatz 2 - 6
93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 70 18 0
Fax: +49 (0) 9471 70 18 45
stadt@burglengenfeld.de
Webseite: www.burglengenfeld.de

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Mo.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-17:30 Uhr
Di.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-17:30 Uhr
Mi.: 08:00-12:00 Uhr
Do.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-17:30 Uhr
Fr.: 08:00-13:00 Uhr
Sa.: 10:00-12:00 Uhr

Öffnungszeiten Standesamt

Mo.: 08:00-12:00 Uhr
Di.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-16:00 Uhr
Mi.: 08:00-12:00 Uhr
Do.: 08:00-12:00 Uhr, 13:30-16:00 Uhr
Fr.: 08:00-12:00 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA

+49 (0) 9471 70 18 - 0

Bauverwaltung: -26, -28
Bürgerbüro: -21, -22, -23, -24
EDV: -32, -34
Hauptamt: -14
Kämmerei: -30
Klimaschutzmanager: -40
Ordnungsamt: -20
Öffentlichkeitsarbeit: -52
Stadtarchiv: -37
Stadtbauamt: -25, -27
Standesamt: -18, -36
Vorzimmer: -11, -12

STADTWERKE BURGLENGENFELD

Chr.-W.-Gluck-Str 16
93133 Burglengenfeld
Tel. +49 (0) 9471 8097 0
Fax +49 (0) 9471 8097 40
mail@stadtwerke-burglengenfeld.de

Öffnungszeiten Stadtwerke:

Mo. - Do.: 08:00-12:00 Uhr
und 14:00-16:00 Uhr
Fr.: 08:00-12:00 Uhr

Kommunale Bestattungen gKU Burglengenfeld - Teublitz

Chr.-W.-Gluck-Str 16
93133 Burglengenfeld
E-Mail: gku@burglitz.de
www.kommunale-bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar, auch am
Wochenende und an Feiertagen unter
Telefon: +49 (0) 9471 80 74 93

BULMARE - DAS WOHLFÜHLBAD

Bulmare GmbH
Im Naabtalpark 44
93133 Burglengenfeld
Telefon: (0 94 71) 6 01 93 0
info@bulmare.de
Webseite: www.bulmare.de

Kleiderkammer Städtedreieck

Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld
Annahme jeweils am Montag von
09:30-11:30 Uhr und letzten Samstag
im Monat von 09:00-12:00 Uhr
Ausgabe am Di.: 13:00-16:00 Uhr
Ausgabe am Mi.: 09:00-12:00 Uhr
Ausgabe am Do.: 10:00-12:00 Uhr

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

Bürgertreff am Europaplatz

Europaplatz 1, 93133 Burglengenfeld
Telefon: + 49 (0) 9471 30 86 588
bürgertreff@burglengenfeld.de

Kommunaler Musikunterricht

Marktplatz 2-6, 93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 30 86 605
brigitte.meier@burglengenfeld.de

Oberpfälzer Volkskundemuseum

Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 60 25 83
museum@burglengenfeld.de
Mi. - Fr. und Sonntag:
14:00-17:00 Uhr
Feiertage können abweichen

Stadtbibliothek Burglengenfeld

Rathausstr. 2, 93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 60 56 54
stadtbibliothek@burglengenfeld.de
Mo. - Fr.: 14:00-18:00 Uhr
Mi.: 14:00-19:00 Uhr
Di. + Do.: 09:00-12:30 Uhr
Sa.: 10:00-12:00 Uhr

Recyclinghof Burglengenfeld

Johannes-Kepler-Straße 15
Mi.: 14:00-17:00 Uhr
Sa.: 08:00-12:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr BUL e. V.

Gutenbergstr. 3, 93133 Burglengenfeld
Telefon: + 49 (0) 9471 59 00
E-Mail: info@ff-burglengenfeld.de



BÜRGER-SERVICE-PORTAL

Einige Behördengänge lassen sich inzwischen komplett digital erledigen und erfordern keinen Besuch mehr im Bürgerbüro. Hierzu einfach den QR-Code scannen.

Weitere Informationen zum Bürgerbüro und Bürgerservice gibt es unter:
www.burglengenfeld.de/aus-dem-rathaus/buergerservice/



VERWALTUNGSSCHULE ABGESCHLOSSEN

Christina Swerbynka unterstützt seit Oktober 2020 das Team im Bürgerbüro. Nun hat sich die Rathaus-Mitarbeiterin erfolgreich weiterqualifiziert und ist berechtigt, die Bezeichnung Verwaltungsfachkraft zu führen.

Ende Oktober erhielt Christina Swerbynka nun ihr Abschlusszeugnis von der BVS (Bayerische Verwaltungsschule) in München, an der sie in den vergangenen Monaten vier schriftliche und eine mündliche Prüfung abgelegt hat. „Um beruflich neue Perspektiven und mehr Möglichkeiten zu bekommen“, entschied sie sich zur Teilnahme am Beschäftigtenlehrgang I. Ein Jahr lang drückte Christina Swerbynka meist parallel zur Dienstzeit die Schulbank an der Bayerischen Verwaltungsschule. Zu den Pandemiezeiten fand der Unterricht online statt.

Bürgermeister Thomas Gesche gratulierte Christina Swerbynka zur erfolgreich bestandenem Abschlussprüfung, lobte ihr Engagement und überreichte einen prächtigen Blumenstrauß. „Wir sind alle sehr stolz auf dich“, sagte Bürgermeister Thomas Gesche im Namen der Kolleginnen und Kollegen. Den Glückwünschen schloss sich Geschäftsleiterin Yvonne Spitzner an: „Wir sind froh, eine so engagierte und motivierte Kollegin im Team zu haben“. Christina Swerbynka ist gelernte Sozialversicherungsfachangestellte und



Christina Swerbynka (2.v.li.) erhielt nun ihr Abschlusszeugnis für den absolvierten Beschäftigtenlehrgang I. Dazu gratulierten Bürgermeister Thomas Gesche und Geschäftsleiterin Yvonne Spitzner.

war vor ihrer Tätigkeit bei der Stadt Burglengenfeld als Kundenberaterin bei der AOK Regensburg beschäftigt. Der Beschäftigtenlehrgang I ist nicht der letzte Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn. Die 31-Jährige ist bereits für den Einführungslehrgang für das Standesamtswesen angemeldet, welchen sie nächstes Jahr besuchen wird. Swerbynka freut sich bereits auf die neuen Aufgabenbereiche sowie das

Team des Standesamtes in Zukunft zusätzlich unterstützen zu dürfen. „Vielleicht ist dann auch die ein oder andere Trauung von Freunden und Bekannten dabei.“

Christina Swerbynka bedankte sich für die Möglichkeit, am Beschäftigtenlehrgang I teilzunehmen und für die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen während der Weiterbildung.

STADT INFORMIERT

BÜRGERFEST 2023: JETZT BEWERBEN

Vom 18. bis 20. August findet das 15. Burglengenfelder Bürgerfest im Herzen der Altstadt statt. Die Planungen laufen bereits jetzt auf Hochtouren. Darum bittet die Stadtverwaltung alle örtlichen aber auch überörtlich organisierten Vereine, Organisationen, Betreiber von Marktständen oder Kunsthandwerker darum, sich möglichst frühzeitig um einen Standplatz zu bewerben.

Stichtag für den Eingang ist Freitag, 28. Februar 2023.

Eine Bewerbung ist online möglich unter www.burglengenfeld.de/leben-in-burglengenfeld/kunst-kultur-und-feste Auskünfte und nähere Informationen erteilt die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Frau Ulrike Pelikan-Roßmann unter 09471 70 18 52, per Mail unter uli.pelikan@burglengenfeld.de

ULFIG-AQUARELL JETZT EIGENTUM DER STADT



Beeindruckendes Geschenk an die Stadt Burglengenfeld: Christine Stadelmayer und Bürgermeister Thomas Gesche bei der Übergabe des Willi Ulfig-Aquarells.

Rund fünf Wochen war die Ausstellung „Willi Ulfig – Magier der Malerei“ im Oberpfälzer Volkskundemuseum zu sehen. Das Werk des über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannten Künstlers zogen Hunderte von Besuchern in ihren Bann. Organisatorin Christine Stadelmayer von der City Galerie

Regensburg war mit der Resonanz äußerst zufrieden und entschied sich dazu, eines der wertvollen Aquarelle Ulfigs der Stadt Burglengenfeld zu schenken. Landschaften und Stillleben kennzeichneten den Stil des Malers Willi Ulfig. Der Künstler, 1910 in Breslau geboren und später nach Kriegs-

wirren in Regensburg aufgeschlagen, hatte einen großen Teil seines Lebens im Landkreis Schwandorf in Stefing bei Nittenau verbracht. „Dieses Bild ist eines seiner ungewöhnlichsten Werke“, erklärt Stadelmayer im Gespräch mit Bürgermeister Thomas Gesche ihr Geschenk an die Stadt. Ulfig habe nur selten sakrale oder christliche Motive gemalt. Umso wertvoller sei das Bild, dass sie in guter Erinnerung an die Ausstellung in Burglengenfeld nun der Stadt vermache.

Bürgermeister Gesche betonte die Bedeutung hochwertiger Kunstausstellungen für Stadt und Region. Während der Pandemie sei dies viel zu kurz gekommen, nun laufe innerhalb kürzester Zeit bereits eine zweite Aktion. Christine Stadelmayer berichtete vom hohen Besucheraufkommen: „Bis aus Passau sind die Menschen zur Ulfig-Ausstellung nach Burglengenfeld gereist“.

Bürgermeister Thomas Gesche versprach, dass dieses Gemälde einen prominenten Platz im Volkskundemuseum bekommen werde.

HONIG FÜR SOZIAL SCHWACHE MITBÜRGER

Weihnachtsgeste mit Tradition: Der Imkerverein Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof hat im Rathaus 36 Honiggläser an Bürgermeister Thomas Gesche als Spende überreicht. Gesche freute sich über den Besuch im Rathaus und versprach, die Stadt werde den Honig in der Vorweihnachtszeit wie gewohnt an sozial schwächere Bürger weitergeben. Diese werden über die städtische Almosenstiftung ausgewählt. Die Honigspende zeige, dass der Imkerverein sich seiner sozialen Verantwortung bewusst sei. Vorsitzender Michael Schöberl und zweite Vorsitzende Elfriede Marek berichteten Gesche vom vergangenen Vereinsjahr für die Imker und bedankten sich für die stets gute Zusammenarbeit mit der Stadt.



Lange Tradition erneut fortgesetzt: Bürgermeister Thomas Gesche, Imkerverein Vorsitzender Michael Schöberl und seine Vertreterin Elfriede Marek bei der Übergabe der Honiggläser.

DELEGATION AUS DEM ERZGEBIRGE ZU BESUCH

Der Austausch mit Johanngeorgenstadt, der Partnerstadt im Erzgebirge, war im Advent stets Pflichtprogramm im Terminkalender der jeweiligen Bürgermeister. Durch die Corona-Pandemie war diese lieb gewonnene Tradition für zwei Jahre jäh unterbrochen worden. Am vergangenen Wochenende kam es endlich zu einem Wiedersehen - wenn auch in ungewohnter, neuer Zusammensetzung.

In der sächsischen Partnerstadt hatte es zwischenzeitlich einen Wechsel im Rathaus gegeben. Seit ersten August führt André Oswald die Amtsgeschäfte in Johanngeorgenstadt. Sein Vorgänger Holger Haschek war nach 21 Jahren – in Sachsen werden Bürgermeister für sieben Jahre gewählt - nicht mehr angetreten.

Haschek ließ es sich jedoch nicht nehmen, noch einmal in die Partnerstadt zu fahren und kam gemeinsam mit seinem Nachfolger André Oswald zum Adventsmarkt nach Burglengelfeld. „Meinen Abschied als Bürgermeister habe ich mir nicht leicht gemacht“, sag-



Bürgermeister André Oswald, Bürgermeister Thomas Gesche und der frühere Bürgermeister von Johanngeorgenstadt, trafen sich am Wochenende am Adventsmarkt in Burglengelfeld.

te Haschek beim Gespräch mit Bürgermeister Thomas Gesche, „umso mehr freut es mich jetzt auch, noch einmal persönlich vor Ort zu sein und mich mit alten Freunden zu unterhalten“.

Der Bürgermeisterrunde und einem angeregten Austausch, was sich während der Pandemie so alles in den Partnerstädten ereignet hatte, schloss sich

ein Rundgang durch das Budendorf am Marktplatz an. „Ich bin beeindruckt, wie schön es hier ist“, war das Fazit von Bürgermeister André Oswald, „das ist bestimmt nicht mein letzter Besuch“.

Ein Gegenbesuch beim Schwibbogenfest indes fand bereits 14 Tage später statt. Der Bericht dazu findet sich unten.

BURGLENGENFELDER BEIM SCHWIBBOGENFEST

Eine kleine Delegation unter Führung von Bürgermeister Thomas Gesche besuchte am dritten Adventswochenende das Schwibbogenfest in der Partnerstadt Johanngeorgenstadt. Das sächsische Johanngeorgenstadt liegt mitten im Erzgebirge und bot den Gästen aus Burglengelfeld eine traumhafte Winterkulisse. Das Erzgebirge selbst ist überregional für die traditionelle Schwibbogenkunst bekannt; in der Adventszeit leuchten dort in den Fenstern tausende der handgefertigten Kunstwerke. In Johanngeorgenstadt selbst nahm Thomas Gesche am Aufzug von Bergmannskapelle, Christkind und Weihnachtsmann teil und tauschte sich vorher mit Bürgermeister André Oswald über die neuesten Entwicklungen in den Partnerstädten aus.



Die Eröffnung des Schwibbogenfestes in der Partnerstadt Johanngeorgenstadt wurde von Bürgermeister Gesche begleitet. Foto: Michelle Hof, Tourismusamt Johanngeorgenstadt.

BESCHLÜSSE DES STADTRATES VOM DEZEMBER

Hier finden Sie eine Auswahl der Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 14. Dezember 2022.

Beschluss:

1) Die Stadt Burglengenfeld beschließt die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 3.500.000 Euro zu einem Zinssatz von 2,81 % p.a. und einer Zinsbindung von 25 Jahren bei der Commerzbank. Sollte dieses Angebot am 15.12.2022 nicht mehr das günstigste sein, wird die Verwaltung ermächtigt, den Kredit bei dem dann günstigsten Kreditinstitut aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
19:0

2) Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechende Zinssicherung mit der MAGRAL AG fortzuführen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja : 7 Nein

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, dass 2023 ein Bürgerfest stattfinden soll.

1.2 Der Stadtrat beschließt, dass das Bürgerfest im bisherigen Rahmen geplant und umgesetzt werden soll

Abstimmungsergebnis bei TOP 1
18 Ja 1 Nein

Abstimmungsergebnis bei TOP 1.2
10 Ja 9 Nein

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Bestätigung der in der Dienstversammlung am 03.12.2022 gewählten 1. Stellvertreterin des 1. Kommandanten (2. Kommandantin) Frau Theresa Hecht der Freiwilligen Feuerwehr Burglengenfeld mit Wirkung zum 25.01.2023 zu. ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 0

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt den in den Dienst-

versammlungen der Feuerwehren Bückheim am 18.11.2022 und Pilsheim am 21.11.2022 beschlossenen freiwilligen Zusammenschluss beider Feuerwehren zum 15.12.2022 zu. Der Stadtrat beschließt, den wirksamen freiwilligen Zusammenschluss der Freiwilligen Feuerwehren Bückheim und Pilsheim zum 15.12.2022.

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 0

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Burglengenfeld nimmt vom Sachverhalt Kenntnis und beschließt die Durchführung einer für die Förderung der Infrastruktur-Kosten der zu reaktivierenden Schienenstrecke zwischen Burglengenfeld und Maxhütte-Haidhof durch GVFG-Mittel erforderlichen Nutzen-Kosten-Untersuchung, vorbehaltlich der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung dieser Untersuchung.

2. Die Stadt Burglengenfeld beteiligt sich mit 25 Prozent der Kosten an der Finanzierung der Kosten-Nutzen-Untersuchung.

3. Die Stadt Burglengenfeld beauftragt den Landkreis Schwandorf mit der Vergabe der Nutzen-Kosten-Untersuchung.

4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, notwendige Verträge zu unterzeichnen. Insbesondere soll mit den Städten des Städtedreiecks und dem Landkreis Schwandorf ein Vertrag über die Aufteilung der Kosten für die Nutzen-Kosten-Untersuchung unterzeichnet werden.

5. Die hierfür anfallenden Kosten sind in den Haushalt einzuplanen.

ungeändert beschlossen

Ja 13 Nein 6

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf vom 07.12.2022 (Alternative 2) der Satzung der Stadt Burglengenfeld zur 9. Änderung der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen „Stadtwerke Burglengenfeld“ wird als Satzung beschlossen. Der Satzungsentwurf (Alternative 2), der der Niederschrift beigelegt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses. (Anmerkung der Redaktion: Die neue Satzung ist unter www.stadtwerke-burglengenfeld.de zu finden)

Ja 17 Nein 0

TERMINE

STADTRAT & AUSSCHÜSSE

Stadtratssitzung

28. Februar 2023, 18 Uhr

Finanz- und Personalausschuss

08. März 2023, 17 Uhr

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

08. März 2023, 18 Uhr

Stadtratssitzung

15. März 2023, 18 Uhr

Finanz- und Personalausschuss

19. April 2023, 17 Uhr

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

26. April 2023, 18 Uhr

Stadtratssitzung

26. April 2023, 18 Uhr

Alle Sitzungen finden im historischen Rathausaal statt; in Teilen werden diese im Internet unter www.burglengenfeld.de übertragen.

BAUGEBIET STRASSÄCKER II EINGERICHTET



Ab kommender Woche entsteht hier in Dietldorf Bauland. Die günstige Wetterprognose macht es möglich.

Seit Mitte Januar läuft die Baustelle im so genannten Baugebiet Strassäcker II die Baustelle eingerichtet werden. Damit beginnen die Vorbereitungen wesentlich früher als ursprünglich geplant.

„Aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse können wir die Baustel-

le viel früher als im vorgesehenen Zeitplan einrichten und schon mal mit den (vorbereitenden) Erdarbeiten beginnen“, erklärt Stadtbau-Geschäftsführer Johannes Ortner. Das bedeutet: Voraussichtlich im Sommer 2023 können Bauwillige sich ihren Traum vom Eigenheim erfüllen. Im Baugebiet Strassäcker II entstehen neun Parzellen

für Einfamilienhäuser. Parallel hierzu setzt die Stadtbau GmbH Burglengelfeld Vergabe- beziehungsweise Zuschlagskriterien für die Bauparzellen neu auf und bestimmt den finalen Verkaufspreis pro Quadratmeter. In den kommenden Wochen werden daran anschließend die bereits gelisteten Interessenten informiert.

STADT INFORMIERT

WAHL DER SCHÖFFEN

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass in diesem Jahr für die Geschäftsjahre 2024 - 2028 wieder die Wahl der Schöffen stattfindet.

Vorschläge können bis zum 31.03.2023 schriftlich oder persönlich bei Herrn Wolfgang Weiß im Ordnungsamt der Stadt Burglengelfeld abgegeben werden.



Der vollständige Bebauungsplan für das Baugebiet „Strassäcker II“ - in Dietldorf ist auf unserer Homepage unter dem Reiter „Bebauungspläne“ zu finden.

UNSER KLIMASCHUTZMANAGER INFORMIERT



ZWISCHENSTAND DES KLIMASCHUTZ-KONZEPTS VORGESTELLT

Im Dezember wurde der Stadtrat über den Stand des Klimaschutzkonzepts informiert. Hier wurde noch einmal deutlich, dass die Stadt Burglengenfeld das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2040 weiterverfolgen wird. Mit dem Jahr 2040 wird das Ziel des Freistaats Bayern im Bayerischen Klimaschutz Gesetz eingehalten.

Bereits im Oktober 2020 hatte der Stadtrat die Treibhausgasneutralität beschlossen. Seitdem hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, für die Stadt wurde ein prägnantes Logo mit der Hilfe des Gymnasium Burglengenfeld erstellt. Es fand eine Ausstellung zum Thema „Energiewende“ statt und die Bürger waren in 4 Ideenworkshops zur freiwilligen Mitarbeit an Maßnahmen für ein klimafreundliches Burglengenfeld aufgerufen.

In dem Konzept werden alle geforderten Handlungsfelder des Projektträgers ZUG (Zukunft-Umwelt-Gesellschaft) bearbeitet. Es geht im Einzelnen um die Verwaltung (eigene Liegenschaften, Straßenbeleuchtung, Flächenmanagement, Beschaffung, IT), private Haushalte, Gewerbe-Handel-Dienstleistung und Industrie, Mobilität, Wärme, Ausbau der Erneuerbaren Energien und die Anpassung an den Klimawandel. Die Verwaltung möchte in Zukunft klimaangepasst handeln. Seit der letzten Datenerhebung im

Jahr 2012, Erstellung eines Energienutzungsplans für Burglengenfeld, ging der Anteil an Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung um das fünffache nach oben, bei der Wärmebereitstellung verdoppelte sich der Anteil der Erneuerbaren Energien. Letztes Jahr betrug der Anteil der Erneuerbaren Energien am gesamten Stromverbrauch 10,3% (Energiemonitor Burglengenfeld). Hervorzuheben ist die vermehrte Installation von Dach-PV-Anlagen seit 2015 (Daten aus dem Marktstammdatenregister). Die letzten drei Jahre wurden durchschnittliche 80 Anlagen neu installiert.

Um das gemeinsame Ziel der Treibhausgasneutralität in Zukunft erreichen zu können sind alle gesellschaftlichen Gruppen, im Zuge einer wirtschaftlichen Teilhabe an der Regionalität der Versorgung zu beteiligen. Die Energiewende ist dabei als entscheidender Baustein für Klimaschutz und für den Erhalt der Artenvielfalt zu sehen. Wir müssen möglichst schnell ein nachhaltiges und erneuerbares System (Strom/ Wärme/ Mobilität) aufbauen und die Sektorenkopplung in allen Bereichen der Kommune voranbringen. Heizungen müssen von fossilen Energieträgern auf regenerative Methoden umgestellt, der Altbaubestand energetisch saniert und beim Neubau der Lebenszyklus (klimaneutrale Gebäudestruktur 2040) betrachtet werden.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit helfen dabei, negative Auswirkungen auf die Folgen des Klimawandels zu vermindern. Ein nachhaltiger Lebensstil und eine verantwortliche Verwendung der natürlichen Ressourcen sind notwendig, um die Umwelt zu erhalten. Durch den Klimaschutz können wir eine positive Veränderung bewirken und haben eine lebenswerte Zukunft.

BAYERNWERK BELOHNT ENERGIE FÜR NACHHALTIGKEIT

In der Oberpfalz beginnt die nächste Bürgerenergiepreis Runde, bei der auch in diesem Jahr wieder die Regierung der Oberpfalz unterstützt. Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die der Nachhaltigkeit dienen und sich mit den Themen „Energie - Klima - Ökologie“ befassen. Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden.

Alle Bewerbungen, die bis zum 2. Mai 2023 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



KINDERGARTENJAHR 2023/24: JETZT ANMELDEN



Bürgermeister Thomas Gesche, die Leiterinnen des Josefine-Haas-Kindergartens Melanie Wylezych und Yvonne Erich und Geschäftsleiterin Yvonne Spitzner machen auf die digitale Anmeldung für das Kindergartenjahr aufmerksam.

„Familienfreundlich, bequem und modern“, fasst Bürgermeister Thomas Gesche die künftige Anmeldepraxis für Burglengenfelder Kindergärten und Kinderkrippen zusammen. Am 16. Januar 2023 war digitaler Anmeldestart für alle Einrichtungen im Stadtgebiet. Der bis im vergangenen Jahr noch praktizierte gemeinsame Anmeldetag mit Präsenz vor Ort entfällt.

„Wir setzen ab sofort auf ein sicheres und selbstverständlich datenschutzkonformes Onlineverfahren“, sagt Geschäftsleiterin Yvonne Spitzner. Damit könne auch eine zuverlässige Rückmeldung über eine Platzzuteilung ab 18. April (Kindergärten) bzw. ab 02. Mai (Kinderkrippen) gewährleisten. „Doppelanmeldungen in verschiedenen Einrichtungen und damit die Mehrbelastung der Verwaltung und der Erzieherinnen ist damit obsolet“, so Spitzner.

Und so funktioniert's: Eltern, welche beabsichtigen, ab dem Kindergartenjahr 2023/24 zum 01. September ihr Kind in einem Kindergarten oder eine

Krippe betreuen zu lassen, registrieren und melden sich an unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/burglengenfeld> und klicken hierzu auf „Kitaplatz“. Im Online-Service findet sich ein Überblick über die Betreu-

ungsangebote der unterschiedlichen Träger und ihrer Besonderheiten. Nach Eingabe aller erforderlichen Daten wird das Kind für das kommende Betreuungsjahr vorgemerkt. Es ist möglich, mehrere in Frage kommende Einrichtungen auszuwählen. Die Zuteilung der Plätze erfolgt nach gerechten Vergabekriterien ab dem 18. April (Stichtag Kindergärten) sowie dem 02. Mai (Stichtag Kinderkrippen). Die Entscheidung über eine Aufnahme wird in den Einrichtungen selbst getroffen; die Eltern werden gebeten, von einer früheren Kontaktaufnahme abzusehen.

Generell haben Kinder ab dem ersten Lebensjahr einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Die Aufnahme zum 01. September erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze. Die Unterzeichnung des Betreuungsvertrages und die Erstgespräche vor Ort erfolgen selbstverständlich weiter persönlich in der Betreuungseinrichtung.

Gut zu wissen:

Der Anmeldezeitraum begann am 16. Januar 2023 und endet am 28. Februar 2023.

Für das Restaurant in der Stadthalle sucht die Stadt Burglengenfeld eine/einen



Pächterin/Pächter (m/w/d)

Das Restaurant in der Stadthalle im Naabtalpark mit Außengastrobereich inklusive Bewirtungsrecht in Kegelbahn und bei Veranstaltungen der Stadthalle sucht zum 01. Januar 2024 eine/einen neue Pächterin/Pächter.

Informationen zu Pachtbedingungen, Pachtgegenstand und Erwartungen erhalten Interessenten auf Anforderung von Gerhard Schneeberger, Leiter Bauverwaltung unter Tel. 09471 70 18 28.

Vollständige und aussagekräftige Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 01. August 2023 zu senden an: Stadt Burglengenfeld, Marktplatz 2-6, 93133 Burglengenfeld oder per Mail an:

gerhard.schneeberger@burglengenfeld.de

ZIERERSTIFTUNG UNTERSTÜTZT FAMILIEN



Elf Familien erhielten am Montagabend im Rahmen einer Feierstunde Mittel aus der Betty und Hanns Zierer-Stiftung.

Elf Familien haben Mitte Dezember jeweils 750 Euro aus den Mitteln der Betty und Hanns Zierer-Stiftung erhalten. In einer Feierstunde – musikalisch umrahmt von Rita und Michael Rauscher – im Rathaus erinnerte Bürgermeister Thomas Gesche unter anderem daran, dass die Stiftung ursprünglich die Unterstützung von Alzheimer- und Parkinson-Kranken zum Ziel hatte.

Elf Familien haben am Montag jeweils 750 Euro aus den Mitteln der Betty und Hanns Zierer-Stiftung erhalten. In einer Feierstunde – musikalisch umrahmt von Rita und Michael Rauscher – im Rathaus erinnerte Bürgermeister Thomas Gesche unter anderem daran,

dass die Stiftung ursprünglich die Unterstützung von Alzheimer- und Parkinson-Kranken zum Ziel hatte: „Die Unterstützung von kinderreichen Familien jedoch war Betty Zierer eine echte Herzensangelegenheit“, merkte Gesche an, „an ihrem sozialem Vorbild sollten wir uns alle ein Beispiel nehmen“. Diese besondere Frau habe früh erkannt, dass man Familien besonders fördern und ihnen unterstützend zur Seite stehen müsse, so der Bürgermeister.

Katharina Glaser-Zierer, die im Stiftungsvorstand das Erbe der Eheleute Betty und Hanns Zierer in deren Sinne bewahrt, verwies auf eines der

Leitmotive ihrer Großeltern: „Glück ist das einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt“. So sei auch bei der Vergabe dieser so genannten Ausstattungsbeihilfen darauf geachtet worden, dass jedes Kind auch eine gut gefüllte Tasche mit Spielsachen und Süßigkeiten mit auf den Nachhauseweg bekam.

Bereits vor der Feierstunde hatten Bürgermeister Gesche, Kämmerin Elke Frieser und Katharina Glaser-Zierer im Namen der Stadt am Grab von Betty und Hanns Zierer ein Blumengebinde niedergelegt. Betty Zierer ist am 17. Dezember 2003 verstorben. Die Vergabe der Ausstattungsbeihilfen findet daher jährlich um ihren Todestag statt.

STADT INFORMIERT

ANMELDUNG AM SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERZENTRUM MAXHÜTTE-HAIDHOF

Für die Schuleinschreibung zum Schuljahr 2023/24 am Sonderpädagogischen Förderzentrum Maxhütte-Haidhof, Ortsteil Leonberg, kann ein persönlicher Termin unter Tel.: 09471 60469730 (Montag bis Donnerstag von 7:00 – 10:30 Uhr) oder per Mail: sekretariat@sfz-maxhuette.de vereinbart werden.

Das Sonderpädagogische Förderzentrum bietet in den Diagnose- und Förderklassen der Jahrgangsstufen 1 bis 2 schulische Förderung auf der Basis des Grundschullehrplans für Kinder an, die in ihrer allgemeinen, sprachlichen und emotionalen Entwicklung einen besonderen Förderbedarf zeigen. Weitere Informationen zu unserem Förderzentrum sowie ein Anmeldeformular können Sie auch unserer Homepage www.sfz-maxhuette.de entnehmen.

153 ROTBUCHEN FÜR NEUGEBORENE



Die Familien Philipp, Frank und Bitterer sind der Einladung des Bürgermeisters in den Wald gefolgt und haben gemeinsam mit Gerhard Schneeberger unter Anleitung von Stadtförster Reinhold Weigert Rotbuchen für den Nachwuchs im Raffa gepflanzt.

Große Geste mit symbolträchtiger Wirkung. Für jedes neugeborene Kind eines Jahrgangs wird seit sechs Jahren im Raffa ein Baum gepflanzt. Stellvertretend für alle 2021 geborenen Kinder griffen einige Eltern im Dezember selbst zum Spaten, um gemeinsam unter Anleitung von Stadtförster Reinhold Weigert und Leiter der Bauverwaltung Gerhard Schneeberger Rotbuchen zu pflanzen.

Die insgesamt 153 Setzlinge wachsen im so genannten „Jahrgangswäldchen“, mit dem die familienfreundliche Stadt Burgengenfeld ein Zeichen der Anerkennung gegenüber Familien setzen will. Nachdem 2021 im Waldgebiet auf

Höhe des „Königsbuckels“ Vogelkirchens gepflanzt wurden, hat man sich 2022 für die Rotbuche entschieden. „Rotbuchen nennt man auch Mutter des Waldes“, erklärte Förster Reinhold Weigert, „sie gelten als stabiles Rückgrat einer naturnahen Waldwirtschaft“. Hätten Menschen nicht eingegriffen, so Weigert, würden diese Bäume in ganz Mitteleuropa urtypisch stehen und das Raffa wäre heute ein einziger großer Buchenwald. Die Gesamtheit der durchgeführten Pflanzungen in den zurück liegenden Jahren, neben den Jahrgangsbäumen, lassen bereits erkennen, wie sich der Stadtwald von einem reinen Nadelwald zunehmend in Mischwald verändert.

„Es freut mich, dass wir mit Aktionen wie diesen den Stellenwert der Kinder unserer Stadt bekräftigen können“, sagte Leiter der Bauverwaltung, Gerhard Schneeberger, „und wünsche mir natürlich, dass wie unsere Kinder, auch all diese Bäume wachsen und gedeihen“. Drei Familien waren der Einladung gefolgt, den Baum für ihr Neugeborenes selbst zu pflanzen.

Die Pflanzungen für alle Neugeborenen eines Jahres erfolgen alljährlich in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, das mit der Pflege des städtischen Waldes beauftragt ist, die Setzlinge kommen von der Sailer Baumschulen GmbH.

„RESPOND PAD“ VORGESTELLT



Holger Feicht, Inhaber der Firma IRIP Products traf sich mit Bürgermeister Thomas Gesche und stellte das neue Respond-Pad vor.

Das neue Respond Pad der Firma IRIP Products wurde im Rathaus vorgestellt. Hierzu trafen sich Holger Feicht, Hersteller, Entwickler und Lizenznehmer und Bürgermeister Thomas Gesche.

Das Respond-Pad wurde von der Firma IRIP Products entwickelt, um im Notfall Menschenleben zu schützen, zu schonen, zu retten und körperliche Angriffe abzuwehren. „Wenn wir nur ein einziges Leben oder das Leben eines Kindes damit retten, war es der Aufwand wert, welchen wir in das Respond-Pad investiert haben.“, betonte Holger Feicht.

Das Respond-Pad ist die Ausrüstung für jedes Einsatzfahrzeug, wie Feuerwehr, Polizei, Rettungskräfte, Justiz, Maßregelvollzug, Katastrophenschutz und vieles mehr. Es bietet unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten, unter anderem die „Erste Hilfe“ (Unterstützung bei Herzdruckmassage und Schocklagerung), sichere Ablage von Kleinkindern im Notfall, Abwehr von Angriffen mit Klingen und Stichwaffen, Rettung ertrinkender Personen, Eisrettung sowie Abwehr von Angriffen mit stumpfen Gegenständen und wurde nach allen entsprechenden Vorschriften und Paragraphen der StVO geprüft und freigegeben.

„Uns war es wichtig das Respond-Pad leicht, flexibel und praxisrelevant zu entwickeln“, ergänzte Feicht. Durch die schmale Bauart am Schaft kann es mit einer Hand aufgenommen werden, es ist äußerst robust und somit für den Krisenfall ausgelegt. Mit Stolz kann man sagen, dass es nachhaltig in Burglengenfeld hergestellt wird, inklusive der Aufbringung von Beschriftungen und Reflektoren - „Made in Germany“ aus Burglengenfeld. Das Respond-Pad ist in Deutschland und weiteren europäischen Ländern patentiert, als PSA zur Abwehr von Stichwaffen und zur Abwehr von Hitze und Flammen zertifiziert und CE geprüft sowie TÜV geprüft. Es ist zudem desinfizierbar, abwaschbar und schwimmfähig.

Herrn Feicht liegt am Herzen, dass die Einsatzkräfte eine Erleichterung an der Hand haben und sich bei ihrer wertvollen Arbeit schützen können. Bürgermeister Thomas Gesche zeigte sich überzeugt vom multifunktionalen Produkt: „Menschenleben zu schützen hat oberste Priorität. Die vielen Einsatzzwecke des Respond-Pads ermöglichen dies noch besser. Diese persönliche Schutzausrüstung ist optimal für alle Rettungs- und Einsatzkräfte.“, betonte der Rathauschef.

STADT INFORMIERT

WAHLHELPER GESUCHT

Am 08. Oktober 2023 finden die Landtags- und Bezirkstagswahlen statt. Hierzu appellieren Bürgermeister Thomas Gesche und Ordnungsamtsleiter Wolfgang Weiß an die Bürger, sich als Wahlhelfer zu melden.

Wahlhelfer überwachen die ordnungsgemäße Durchführung bei der Wahl und helfen bei der Ausgabe und Auswertung von Stimmzetteln. Sie müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und wahlberechtigt sein. Wer als Wahlhelfer tätig wird, erhält ein Erfrischungsgeld von 50 Euro als Aufwandsentschädigung am Tag der Wahl ausbezahlt. Pro Wahllokal gibt es mindestens sechs Wahlhelfer, die sich in der Regel in zwei Schichten aufteilen; eine Schicht übernimmt die Vormittagsschicht, die andere die Nachmittagsschicht. Ab 18 Uhr müssen alle anwesend sein, um das Ergebnis zu ermitteln. Eine Ausnahme bilden die Briefwahlbezirke; hier beginnt der freiwillige Dienst am Wahltag um 16 Uhr.

Ein Wahlehrenamt übernehmen zu können, ist daher eine ehrenvolle Aufgabe. Jeder Wahlhelfer hat eine bestimmte Aufgabe, wie Wahlvorsteher, stellvertretender Wahlvorsteher, Schriftführer, stellvertretender Schriftführer und Beisitzer. Wer berufen wird, ist verpflichtet, das Ehrenamt zu übernehmen. Freiwillige können sich im Rathaus melden bei Wolfgang Weiß, Tel. (09471) 70 18 20 oder per Mail an wahlen@burglengenfeld.de

PFLEGEKINDER AUS RADOTIN ZU BESUCH



Pflegekinder und Pflegeeltern freuten sich über zwei abwechslungsreiche Tage. Zum Abschied gab es noch ein kleines Präsent.

Erholsame Auszeit vom Alltag: Rund 30 Pflegekinder aus der tschechischen Partnerstadt Radotin besuchten im November mit ihren Pflegeeltern die Stadt und verbrachten hier zwei abwechslungsreiche Tage.

Dieser Aufenthalt, finanziell getragen von der Stadt Prag, sollte die Pflegeeltern von ihrer verantwortungsvollen und anstrengenden Aufgabe entlasten und den kleinen Kindern sowohl

einen Ortswechsel als auch ein paar unbeschwerte Stunden ermöglichen. In Burglengenfeld wurde der Kurztrip koordiniert von Presssprecherin Ulrike Pelikan-Roßmann, welche die Gruppe unter anderem ins Wohlfühlbad Bulmare schickte: „Für die kleinen wie großen Gäste war das ein absolutes Highlight“, so Pelikan-Roßmann. Ferner standen eine kinderfreundliche Stadtführung mit Gerhard Schneeberger, ein Besuch im Bürgertreff am

Europaplatz und ein Besuch im Zoo von Straubing auf dem Programm, bevor die Gruppe wieder die Heimreise antrat. „Man kann euch ansehen, dass es euch gefallen hat“, war das Fazit von Geschäftsleiterin Yvonne Spitzner zur Verabschiedung der Gäste. Für die Stadt Radotin bedankte sich Jitka Stejskalova, Leiterin der Jugend- und Pflegestelle, für die Gastfreundschaft der Burglengenfelder und hoffte auf ein baldiges Wiedersehen.

JUBILARE VON 01. NOVEMBER 2022 BIS 08. FEBRUAR 2023

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

80 JAHRE

Hasenbank Sieglinde
Preßl Elfriede
Mauerer Richard
Widenmayer Marianne
Ullwer-Paul Sigrid
Dantl Werner
Breitschaft Günter

85 JAHRE

Preßl Erich
Forster Marianne
Eitelbach-Deml Isolde
Melchert Anna
Jaeckel Jürgen
Schmid Franz
Althammer Helga
Stiegler Martha
Chwatal Elfriede

90 JAHRE

Götz Anna
Hecht Maria
Völp Ilse
Rieger Stefan
Rösch Erich
Hofmann Maria
Lask Eva

95 JAHRE

Köppl Anna
Spitzer Gerta
Hecht Max
Schmid Franziska
Schwägerl Lotte

WIR GRATULIEREN ZUM HOCHZEITSTAG

GOLDENE HOCHZEIT

Busch Waldemar und Irma
Weininger Harald und Eva
Mayer Josef und Elisabeth

DIAMANTENE HOCHZEIT

Braun Friedrich und Marianne
Ingenrieth Joachim und Hermine
Leibl Wilhelm und Gerlinde

EISERNE HOCHZEIT

Hager Ulrich und Marie

10 JAHRE SCHNEEBERGER ZWOAGSANG



Seniorenbeiratsvorsitzenden Brigitte Hecht und Beate Fenz sowie Seniorenbeauftragte Tina Kolb gratulierten dem Ehepaar Manuela und Gerhard Schneeberger mit einem Präsent zum Jubiläum.

Das Ehepaar Schneeberger als „Schneeberger Zwoagsang“ hat im Januar bei einem Liedernachmittag im Bürgertreff mit den Senioren im ausgebuchten Saal sein zehnjähriges Bestehen als Gesangsduo gefeiert.

Seit der Eröffnung des Bürgertreffs im Oktober 2012 ist Gerhard Schneeberger mit der Einrichtung eng verbunden. Am Anfang noch als Lengfelder Zwoag-

sang mit Walter Stadlbauer hat er 2013 mit Manuela Schneeberger das neue Gesangsduo „Schneeberger Zwoagsang“ gegründet. Mit Walter Stadlbauer, als Geschichtenerzähler, haben sie über die Jahre Muttertagsfeiern, Sommerfeste und Weihnachtsfeiern musikalisch begleitet. Aus Platzgründen musste eine Weihnachtsfeier sogar wegen der zunehmenden Teilnehmerzahl in die Stadthalle verlegt werden.

„Ihr habt Euch in die Herzen der Senioren gesungen“, so Seniorenbeiratsvorsitzende Brigitte Hecht. „Mit dem Repertoire von alt bekannten Volks- und Heimatliedern sowie Schlagern aus den 50er und 60er Jahren, habt ihr stets die musikalischen Wünsche der Senioren erfüllt“, ergänzte Tina Kolb. Für die langjährige Unterstützung des Seniorentreffs wurde das Ehepaar im Rahmen des Liedernachmittags unter großem Beifall aller anwesenden Senioren von Brigitte Hecht, Beate Fenz und Tina Kolb mit einem Präsent gewürdigt.



Das Duo hat sich mittlerweile einen etablierten Namen in der musikalischen Landschaft im Städtedreieck und darüber hinaus erarbeitet und wird mittlerweile neben diversen Sitzweilveranstaltungen und Musikantentreffen auch als Musikgruppe für Kirwafeiern, Vereinsfeste sowie private Feierlichkeiten gebucht.

AUSFLÜGE: EUROPA ENTDECKEN UND ERLEBEN



Zusammen mit Kreisjugendpfleger Stefan Kuhn (links) bieten Andrea Ederer (Stadt Maxhütte-Haidhof, 2.v.l.), Benjamin Fremmer (Stadt Teublitz, 2.v.r.) und Ines Wollny (Stadt Burglengenfeld, rechts) die beiden Fahrten an.

Zu Beginn der Osterferien bieten die drei Jugendpfleger des Städtedreiecks Teublitz, Burglengenfeld und Maxhütte-Haidhof zusammen mit dem Kreisjugendpfleger aus Schwandorf eine Familienfahrt nach Leipzig mit Zoobesuch vom 1. bis 2. April 2023 an. Im Herbst können sich Jugendliche ab 16 Jahren auf eine Jugendbildungsfahrt in die Irische Hauptstadt Dublin freuen.

Leipzig: Abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie

Die Teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und Eltern können sich von der kultigen Universitätsstadt begeistern lassen und sich auf eine Zeitreise durch 800 Jahre Stadtgeschichte begeben. Zu bestaunen gibt es unter anderem edle Passagen, das Völkerschlachtdenkmal, die berühmte Thomaskirche und St. Nikolai. Bei einem Ganztagesbesuch im Leipziger Zoo gibt es eine einzigartige Tierwelt aus drei Kontinenten, ein Aquarium und einen Regenwald im Gondwanaland zu erkunden.

Jugendliche dürfen ab 14 Jahren auch ohne Eltern mitfahren. Dafür ist eine Einverständniserklärung der Eltern erforderlich. Der Preis für die Fahrt beträgt 90 € pro Person und beinhaltet Busfahrt, Übernachtung mit Frühstück,

Stadtführung, Eintritte, Versicherung und Reiseleitung. Anmeldungen sind nur online über die Stadt Burglengenfeld möglich unter www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld. Auskünfte erteilt Frau Ines Wollny vom Bürgertreff Burglengenfeld unter Telefon: 09471/30 86 605.

Dublin: Paket aus Bildung und Kultur für Jugendliche

Dublin ist beides zugleich: kosmopolitisch und zutiefst keltisch. Nur wenige Städte der Welt haben so viele Schriftsteller hervorgebracht wie diese quirlige Metropole. Die quicklebendige Rock- und Folkszene sorgt für ein breites Unterhaltungsprogramm. Für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die den Dubliner Lifestyle einmal selbst erleben wollen, bieten die Jugendpfleger aus dem Städtedreieck zusammen mit dem Kreisjugendamt Schwandorf in den Herbstferien eine Jugendbildungsfahrt nach Dublin an.

Die Fahrt findet von Samstag, den 28. Oktober 2023 bis Mittwoch, den 01. November 2023 statt. Neben Tagesausflügen zu den Wicklow Mountains und dem Howth Cliff Walk steht unter anderem ein Besuch der Dublinia auf

dem Programm. Ein besonderer Höhepunkt dürften die Halloweenfeiern in der Stadt sein. Aus aller Welt strömen Halloween-Fans durch die Straßen und Gassen und die berühmten Feiermeilen werden von „kreischenden Hexen, boshaften Vampiren und grässlichen Gespenstern“ heimgesucht. Natürlich wird auch die Freizeit nicht zu kurz kommen.

Teilnehmen dürfen alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 26 Jahren. Die Kosten für die Fahrt betragen 490 Euro pro Person. In dem Preis enthalten sind vier Übernachtungen mit Frühstück, Flug, Eintritte, Fahrten und Betreuung. Anmeldungen sind nur online über die Stadt Maxhütte-Haidhof möglich unter www.unser-ferienprogramm.de/maxhuettenhaidhof. Auskünfte erteilt Frau Andrea Ederer unter Telefon: 09471/30 22-226

Beide Fahrten finden als Kooperation zwischen den Jugendpfleger*innen im Städtedreieck und dem Kreisjugendamt Schwandorf statt.

Anmeldungen sind jeweils ab dem 15. Februar 2023 möglich.

BUCHTIPP DER STADTBIBLIOTHEK



„HERBST IN WIEN“ VON PETRA HARTLIEB

Petra Hartliebs „Herbst in Wien“ ist der letzte Band und Abschluss des Jahreszeitenzyklus, der uns in ein Wien Anfang des 20. Jahrhunderts entführt. Die fiktive Liebesgeschichte zwischen Marie, dem ehemaligen Dienstmädchen der Familie des Dichters Arthur Schnitzler, und dem Buchhändler Oskar ist eine schöne Wohlfühl-Lektüre.

Ein rührendes und doch humorvolles Buch, durch das man Wien neu kennen lernt und eine Buchhandlung die es wirklich gibt.



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM WOHLFÜHLBAD BULMARE

Seit dem 1. Februar gelten im Wohlfühlbad Bulmare verlängerte Öffnungszeiten. Die Bade- und Saunalandschaft ist nun täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet.

Ein Tipp für alle Faschingsmuffel: Das Bulmare ist während der närrischen Tage garantiert konfettifreie Zone und auch in den Faschingsferien täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet.

Wir ♥ baden!

Bulmare

Das Wohlfühlbad

STADTBÜCHEREI

AKTIONEN FÜR KIDS

Popcorn-Kino

23. Februar 2023, 14 Uhr

für Kinder ab 5 Jahren

23. Februar 2023, 16 Uhr

für Kinder ab 8 Jahren

Beim Popcorn-Kino wird jeweils ein aktueller Kinohit oder ein Film-Klassiker passend zur Jahreszeit gezeigt. Dazu gibt es eine Tüte Popcorn und ein Getränk. Eintritt: drei Euro

Osterbasteln

28. März 2023, 14:30 Uhr

für Kinder ab 4 Jahren

Am 28. März bastelt das Team der Stadtbibliothek mit Kindern eine kleine Osterüberraschung. Bevor es mit dem Basteln losgeht, gibt es zur Einstimmung eine österliche Vorlesegeschichte. Eintritt: drei Euro

Bilderbuch BULIS

07. März 2023, 14:30 Uhr

08. März 2023, 10 Uhr

Mit den Bilderbuch Bulis werden Kleinkinder ab drei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen zu einer Vorlesestunde eingeladen. Geschichten aus Bilderbüchern, Bilderbuchkino oder Kamishibai sind zu hören, zu sehen und zu erleben. Anschließend können aus der Kinderabteilung die neuesten Bilderbücher ausgeliehen werden. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungsort ist jeweils die Stadtbibliothek Burglengenfeld in der Rathausstraße 2. Anmeldung in der Bibliothek telefonisch unter 0 9471 605654 oder per Mail: stadtbibliothek@burglengenfeld.de

GYMNASIASTEN ZU BESUCH IM RATHAUS

44 Schülerinnen und Schüler des Johann-Michael-Fischer Gymnasiums aus der 9. Jahrgangsstufe, Ausbildungsrichtung Sozialwesen, haben Anfang Februar das Rathaus und die Stadtverwaltung besucht. Dort gewannen sie wertvolle Einblicke in Entscheidungsprozesse und Arbeitsweise in den einzelnen Ämtern. Zusammen mit ihren Fachlehrkräften wurden die Jugendlichen in Kleingruppen durch das Rathaus geführt, um dort direkt ihre spezifischen Fragen an die jeweiligen Amtsleiter zu stellen. Im Anschluss daran hörte sich zweiter Bürgermeister Josef Gruber, die Themen an, welche die jungen Menschen bewegen.



SCHÜLER SORGEN FÜR SICHERHEIT IM VERKEHR



18 neue Schulweghelfer nehmen ab sofort ihre Tätigkeit auf. Organisatoren und Verantwortliche rund um Polizeioberkommissar Stefan Hannig, Josef Hofrichter von der Verkehrswacht Burglengenfeld, Rektor Michael Chwatal, Bürgermeister Thomas Gesche und Kämmerin Elke Frieser freuen sich über das ehrenamtliche Engagement.

18 neue Schulweghelfer nehmen ab sofort ihre Tätigkeit auf. Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse hatten zuvor eine viertägige Ausbildung beim Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Burglengenfeld, Polizeioberkommissar Stefan Hannig, absolviert. Bemerkenswert: Alle neuen Schülerlotsen haben die Prüfung bestanden und bekamen daher so genannte „Schulwegpässe“ überreicht.

„Ich bin stolz auf euch“, sagte Rektor Michael Chwatal zu den neuen Schülerlotsen, „ihr seid bereit, Verantwortung für die Kleinen und Schwachen zu

übernehmen.“ Möglich sei das nur, weil immer wieder Schüler als Vorbilder vorangehen, wissen, wie wichtig Sicherheit auf den Straßen ist und dafür sorgen, dass Kinder, insbesondere aus der benachbarten Hans-Scholl-Grundschule sicher zum Unterricht kommen.

Ein „Riesen-Kompliment“ für die neuen Schulweghelfer gab's auch von Bürgermeister Thomas Gesche. Er betonte, dass Burglengenfeld nicht nur eine „historische Stadt mit Zukunft, sondern auch eine Schulstadt“ sei. Dazu gehören nicht nur alle vertretenen Schülern und motivierte Lehrkräfte, sondern

auch sichere Schulwege und Schüler, die sich dafür ehrenamtlich engagieren. Es sei daher aller Ehren wert, dass sich die Schüler der 7. Klasse zusätzlich zum normalen Unterricht weiteres Wissen erworben und sich freiwillig einer weiteren Prüfung gestellt hätten.

Polizeioberkommissar und Verkehrserzieher Stefan Hannig hatte die neuen Schülerlotsen in mehreren Lektionen auf ihren verantwortungsvollen Dienst vorbereitet. Alle haben die abschließende Prüfung bestanden. Das freute auch Josef Hofrichter, den Vorsitzenden der Gebietsverkehrswacht.

MOBBING-PRÄVENTION AN DER MITTELSCHULE

Am 23. Januar 2023 besuchte das ueTheater aus Regensburg die Sophie-Scholl-Mittelschule in Burglengenfeld mit dem Stück „Hier stinkt's“ und sensibilisierte die Siebt- und Achtklässler für das Thema Mobbing.

Nachdem sie vom Schulleiter Michael Chwatal begrüßt worden waren, schlüpften die Schauspieler Jessica Schilling und Ole Bosse ausdrucksstark nicht nur in die Hauptrollen der Tine und des Marko, sondern in diverse Nebenrollen. Zur Verfügung standen ihnen dabei nur eine simple Bühne und zwei Stühle.

Gebannt folgten die Schülerinnen und Schüler den Monologen Markos, der seinen Leidensweg im Schulalltag schilderte. In rascher Abfolge kam auch immer wieder die Anführerin

der Mobbing-Attacken, Tine, zu Wort. Dabei erfuhr das Publikum, dass nicht nur Marko Probleme hatte, auch Tine stand unter Leistungsdruck. Lehrer Stuber wurde ebenfalls gemobbt und war beruflich überfordert.

Im Laufe der Handlung eskalierte die Situation immer mehr, bis Marko und Tine im großen Finale erkannten, dass sie beide einen Ausweg aus der Mobbing-Spirale suchen sollten. In einem kurzen Epilog erfuhren die Mittelschüler dann von einem glücklichen Ausgang der Geschichte.

Im Anschluss an das Stück ließen die beiden Schauspieler Fragen der Jugendlichen zu und äußerten sich selbst zu eigenen Erfahrungen mit Mobbing im Jugendalter.



Schauspieler Jessica Schilling und Ole Bosse. Foto: Heller

Besonderer Dank gilt neben dem ueTheater-Ensemble auch der Jugendsozialarbeiterin Bouthaina Abboud und dem Kreisjugendamt Schwandorf für ihre Unterstützung.

POLIZEI INFORMIERT ZU SUCHTVERHALTEN

Mit Kriminalhauptkommissar Wolfgang Sennfelder durften die beiden Klassen 8Ma und 8Mb der Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld einen besonderen Gast begrüßen. Dieser kam aber nicht aufgrund irgendwelcher Delikte oder Verbrechen an die Schule, sondern war der Einladung von Beratungslehrer Christian Birk gefolgt. Der Polizist sollte die Achtklässler über das Thema Drogensucht aufklären.

Schulleiter Michael Chwatal freute sich sehr, dass sich der Experte Zeit für die Mittelschüler nahm und sagte: „An unserer Schule nehmen wir die Drogenprävention sehr ernst und einem Experten wie Ihnen glauben die Jugendlichen manchmal mehr als den Lehrkräften“. Sennfelder legte in seinem kurzweiligen Vortrag auf eine schülernahe Aufklärung besonderen Wert. Abschreckungskampagnen mit

Schockbildern von Süchtigen, wie man sie in den USA sehen könne, machen für ihn wenig Sinn. Viel wichtiger sei es, mit den Schülerinnen und Schülern Prävention auf Augenhöhe zu betreiben.

Er referierte in einem Zeitraum von etwa zwei Schulstunden über legale und illegale Drogen, zeigte dabei immer wieder die strafrechtlichen Konsequenzen auf und gewährte den Jugendlichen Einblick in den Polizeialltag. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich dann auch schwer beeindruckt: „Ich kann gar nicht glauben, wie manche Menschen Drogen schmuggeln. Ich hoffe, ich werde niemals süchtig.“, äußerte sich eine Schülerin.

Am Schluss gab der Kommissar den Kindern noch Infomaterial mit auf dem Weg. Es gäbe in jedem Landkreis Suchtberatungsstellen, an die man sich wenden könne. Auch Internetseiten wie www.bzga.de seien empfehlenswert.



v.l.n.r Kommissar Wolfgang Sennfelder und Rektor Michael Chwatal. Foto: Birk

ERFOLGREICHE PREMIERE DES MUSEUMSCLUBS

Mit dem allerersten „Museums-Club“ hatte der Freundeskreis des Oberpfälzer Volkskundemuseum Neuland betreten – und durchschlagenden Erfolg gehabt. „Was verstehen wir eigentlich unter Volkskunde?“, fragten die Museumsleiterin Christina Scharinger und der stellvertretende Bezirksheimatpfleger Florian Schwemin, die rund 20 Gäste nahmen die Antworten der beiden gerne auf, um rege das Thema zu diskutieren und aus den unterschiedlichsten Perspektiven zu beleuchten.

Dass der „Plan aufging“, darüber freute sich Bernhard Krebs, der gemeinsam mit der Museumsleiterin die Idee zum Museums-Club hatte und in seiner Stellvertreterin Ingrid Nörl „eine kongeniale Partnerin“ bei der Organisation an seiner Seite wusste. Die Initialzündung zum Thema der Premiere habe „ein Gespräch mit mehreren Leuten über das Thema ‘Volkskunde’ gegeben. Dabei wurde nämlich schnell deutlich, dass wir alle etwas ganz anderes unter dem Begriff verstehen.“

„Im Museums-Club muss man nicht studiert haben, sondern sorgt im Gegenteil gerade die vorhandene Vielfalt



Aufschlussreiche Informationen und Moderation: Christina Scharinger und Florian Schwemin sorgten für eine rundum gelungene Museums-Club-Premiere. Foto: Bernhard Krebs

der Menschen für einen inspirierenden Austausch“, so Bernhard Krebs, der zum Abschluss verriet: „Die nächsten Museums-Clubabende sind bereits in Planung.“

Mitglied werden:

Der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft im Museumsverein beträgt 15

Euro. Anmeldeformulare gibt es im Buch- und Spieleladen Nörl oder via eMail an info@redkrebs.de.

Verbunden damit sind Sonderpreise bei Exkursionen und Veranstaltungen des Museumsvereins sowie bei begrenzter Teilnehmerzahl bevorzugte Reservierungen.

SAMMLERSTÜCK JETZT NOCH ERWERBEN

Burglengenfeld von seinen schönsten Seiten. „So bunt ist Burglengenfeld – das Jahr 2023 in Farben“ lautete das Thema des Kalender 2023, welcher in der Adventszeit verkauft wurde und ein beliebtes Weihnachtsgeschenk der Burglengenfelder war. Wer noch ein Exemplar ergattern möchte: Der Kalender – ein Sammlerstück! – zum Preis von drei Euro ist noch im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich. Herausgeber des Kalenders sind Stadt und Stadtwerke Burglengenfeld sowie die Stadtbau und die Bulmare GmbH. Für die Gestaltung und Konzeption des Kalenders sind Karolina Bauer und Ulrike Pelikan-Roßmann von der Abteilung Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig.



Bürgermeister Thomas Gesche sowie Karolina Bauer und Ulrike Pelikan-Roßmann freuen sich über die Exemplare des Kalenders 2023.

AUSSTELLUNGEN, AUFTRITTE UND AKTIONEN



Vernissage „Streifenmelodie“

02. März 2023, 19:30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Streifenmelodie“ im Oberpfälzer Volkskundemuseum. „Streifenmelodie - gemeinsame Arbeiten 2020 - 2022“ von Josef Parzeff und Werner Ziegler. Die Ausstellung wird gezeigt bis 24. April 2023.

Abendführung „Frauengeschichten“

07. März 2023, 19 Uhr

Jeweils am 1. Dienstag im Monat lädt das Oberpfälzer Volkskundemuseum zu einer Führung oder einem besonderen Thema ein. Im Oberpfälzer Volkskundemuseum mit seiner Sammlung von mehr als 20.000 Objekten befinden sich viele Gegenstände, die von Frauen hergestellt und benutzt worden sind. Dennoch hat die Geschichte die Bedeutung der Frauen in Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur lange ignoriert. Die Führung mit Dr. Margit Berwing-Wittl will diesen Objekten und Phänomenen nachgehen und aufzeigen, wie eminent wichtig die Frauen für das Leben in den oberpfälzischen Familien, aber auch in den Betrieben war. Beispiele dafür sind Fahrrad und Nähmaschine: Hergestellt meist von denselben Fabriken - aber wer hat was benutzt? Richtig: Die Männer konnten mit dem Fahrrad zur Arbeit, zu politischen Versammlungen und zum Stammtisch fahren, die Nähmaschine aber hat die Frauen ans Haus gebunden. Anmeldung unter: <https://vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cmx6346862753840.html>

Buchvorstellung:

„Es kann“ von Grete Pickl

21. März 2023, 18:30 - 20:30 Uhr

Grete Pickl aus Kastl bei Amberg legt einen Band mit fein ziselierter Lyrik in Schriftsprache vor. Flüchtige Zeichnungen, beiläufig auf Servietten oder Papierfetzen geworfen, die sich über Jahre angesammelt haben, finden ihre literarische Ergänzung in Grete Pickls Gedichten. Die künstlerische Essenz eines Lebens, vorgestellt am „Welttag der Poesie“. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung unter: <https://vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cmx639993e3026a3.html>

Konzert der Zaubereulen

„Der Zithermaxl“

24. März 2023, 19 - 20:30 Uhr

Die Zaubereulen laden zu einem Konzert im Oberpfälzer Volkskundemuseum ein. Das Motto lautet „Der Zithermaxl“ - Herzog Maximilian Joseph in Bayern. Musik von Herzog Maximilian und Texte von Dr. Werner Binner. Eine Kooperation mit der VHS. Der Eintritt kostet sechs Euro pro Person. Kartenvorverkauf in der VHS-Geschäftsstelle und im Buch- und Spielladen in Burglengenfeld.

Abendführung „Streifenmelodie“

04. April 2023, 19 Uhr

Passend zur Sonderausstellung „Streifenmelodie - gemeinsame Arbeiten von 2020 - 2022“ von Josef Parzeff und Werner Ziegler präsentieren die Künstler spannende Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen und sind offen für Fragen und Gespräche rund um ihre Werke. Eintritt: 1 Euro Anmeldung unter: <https://vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cmx637de4b8c3ff0.html>

Ferienprogramm: „wir drehen einen Film über ... Schönwerth“

05. April 2023, 10 - 16 Uhr

Im Rahmen des Ferienprogramms wird die Stop-Motion-Verfilmung einer Schönwerth-Geschichte/Sage/Märchen

im Oberpfälzer Volkskundemuseum gezeigt. Eine Kooperation mit Culthea und VHS, gefördert durch die Schönwerth-Gesellschaft. Anmeldung unter: <https://www.vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cmx63d24ed77a1f4.html>

„Kreatives Schreiben“

15. April 2023, 10 - 17 Uhr

Das Volkskundemuseum beherbergt nicht nur abgenutzte und abgeliebte Alltagsgegenstände, sondern auch moderne Kunst. Die Museumsstücke und Bilder rufen Gedanken und Gefühle hervor, wecken Erinnerungen oder werfen Fragen auf - was liegt näher, als diese Eindrücke mit Stift und Papier zu verarbeiten? Sie erhalten Schreib Anregungen, die Sie in den historischen Räumen der Alten Kanzlei umsetzen können. Anschließend werden die Texte im geschützten Rahmen der Gruppe vorgelesen und besprochen. Der Spaß am Schreiben steht im Vordergrund, aber auch Fragen zum Schreibhandwerk und Autorendasein werden nach Ihren Bedürfnissen beantwortet. Leitung: Sabine Rädisch, Autorin und Schreibpädagogin Maximal 10 Teilnehmer/innen Kursgebühr: 45 Euro Anmeldung unter: <https://vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cmx6399a0044761c.html>

Abendführung „Auswandern“ in die Hauptstadt?! - Oberpfälzer Heimatvereine in München

02. Mai 2023, 19 - 20 Uhr

Um der Lebenswirklichkeit in der kargen Oberpfalz im 19. Jahrhundert zu entfliehen, waren auch Städte wie München, Nürnberg bevorzugte Ziele. Die „Binnenmigrant/innen“ schufen sich neue Netzwerke: eine Vielzahl an Oberpfälzer Heimatvereinen, die teilweise noch heute bestehen. Ohne die Heimatvereine hätte es z.B. den ersten Band von Schönwerths „Sitten und Sagen“ nicht gegeben. Anmeldung unter: <https://vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cmx637de0afa7d66.html>

STADTFÜHRUNGEN IN BURGLINGENFELD

Mal lustig, mal lehrreich und immer ein Erlebnis: Die Stadt Burglengenfeld hat jetzt die neuen Themen und Termine der Stadtführungen für das Jahr 2023 vorgestellt. Neben den Klassikern wie „Rauhnächte in der Oberpfalz“ oder „Mit den Pfalzgrafen und Prinzessin Mary unterwegs“ sind diesmal auch neue interessante Führungen wie zum Beispiel „Kinder erkunden Lengfeld mit einem Ritter Siegbert“ am 7. Mai, „Schwarze Beulen und fauler Atem - Pestführung“ am 3. September, „Wirtschaftliche Entwicklung Lengfelds ab dem Mittelalter“ am 1. Oktober sowie „WortesKlang“ – eine Achterbahn der Gefühle quer durch die deutsche Lyrik“ am 7. Oktober im Jahresprogramm mit dabei. Hervorragende Schauspieler und Musiker bereichern mit ihrem Können die Erlebnisführungen.

„Moderne Kunst in alter Stadt“ mit ehemaliger Museumsleiterin Dr. Margit Berwing-Wittl lautet am Sonntag, 5. März 2023, um 15 Uhr das Motto. Die beliebte und stets ausgebuchte Erlebnisführung „Leben am Fluss“ steht am 25. Juni 2023 um 15 Uhr auf dem Programm sowie „Jack the Ripper“ am 05. November 2023 um 18 Uhr, wenn die Burglengenfelder Altstadt zum Londoner Stadtteil Whitechapel des Jahres 1888 wird. Die Organisatoren der Stadtführungen betonen: „In all den Jahren war noch kein so reichhaltiges, abwechslungsreiches und attraktives Programm geboten. Wir sind sehr stolz, dass unsere Stadtführungen so



„Jack the Ripper“ steht im Oktober 2023 auf dem Programm der monatlichen Stadtführungen in Burglengenfeld. Foto: Alexander Spitzer

kontrastreich sind und das Angebot für jede Altersgruppe stetig wächst.“ Gerhard Schneeberger und sein Schauspieler-Team freuen sich bereits auf das bevorstehende Programm und alle Teilnehmer. Die Vielfalt des neuen Jahresprogramms ist unter anderem auch den neuen Stadtführern Nicole Gassner, Gerhard Schlagenhauser und Ernst Singer sowie Michael Chwatal mit seiner Literaturvorstellung „WortesKlang“ zu verdanken.

Bei den monatlichen Burglengenfelder Stadtführungen gibt es viel Wissenswertes aus der Heimatgeschichte zu erfahren. Die historische Altstadt von Burglengenfeld steht als Ensemble komplett unter Denkmalschutz und liegt direkt unterhalb der Kaiser- und Herzogsburg, die Wiege des ersten Bayernherzogs.

Die historische Altstadt ist regelmäßig stimmungsvolle Kulisse für Veranstaltungen wie Adventsmarkt oder Italienische Nacht – und alle drei Jahre für das Bürgerfest, das am dritten Augustwochenende 2023 wieder Tausende von Gästen nach Burglengenfeld lockt. Doch gerade die Stadtführungen sind der optimale Einstieg, um Burglengenfeld besser kennen zu lernen. Und auch die Einheimischen erfahren hier regelmäßig Neues aus der bewegten Geschichte ihrer Stadt. Ausführliche Informationen zu allen Führungen und Terminen gibt es auf der Homepage www.burglengenfeld.de/leben-in-burglengenfeld/veranstaltungen/



Eine Szene am Fluss: Die Frauen nutzen den Waschplatz an der Naab nicht nur zum Wäsche waschen, sondern auch zum „Schwätzen“.

THEMEN UND TERMINE 2023: JETZT ANMELDEN

STADTFÜHRUNG: „MODERNE KUNST IN ALTER STADT“

Sonntag, 5. März 2023, 15 Uhr

Eine Stadtführung zu den modernen Kunstwerken in der Burglengenfelder Altstadt, die seit den 1950er Jahren an besondere Ereignisse und Persönlichkeiten erinnern und von bekannten Künstlerinnen und Künstlern aus der Stadt und der Region stammen.

Burglengenfeld mit dem denkmalgeschützten Altstadtensemble hat seit der Wirtschaftswunderzeit und verstärkt seit den 1990er Jahren die Plätze und Straßen mit modernen Kunstwerken ausgestattet. Es ist nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen, welchen Zusammenhang das jeweilige Kunstwerk zum Ort der Aufstellung hat; dies soll bei dem rund anderthalbstündigen Rundgang erläutert und diskutiert werden.

Margit Berwing-Wittl spaziert am 5. März durch die Gassen und Straßen Burglengenfelds, wo verschiedene Standorte mit bemerkenswerten modernen Kunstwerken aus unterschiedlichen Epochen besichtigt werden können.



Skulptur Naab v. Günter Mauermann



Kunstwerk von Franziska Luber an der „Europäischen Meile“

nen. Unter anderem werden sakrale Kunst von Georg Weist, Denkmäler von Franz Bornschlegel, Günter Mauermann, Gaetano Gizzi, Quirin Bäumler und Jürgen Weber und ganz moderne Inszenierungen aufgesucht.

Interessenten können sich über folgenden Link <https://vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cmx63216a3b-2cd67.html> anmelden oder telefonisch unter Tel. 09471/30 22 333. Treffpunkt ist am Europaplatz. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro pro Person.

STADTFÜHRUNG: „GERICHTSWESEN IN ALTER ZEIT“

Sonntag, 2. April 2023, 15 Uhr

Eine spezielle Führung zur historischen Gerichtsbarkeit mit szenischen Einlagen an. Der Rundgang führt durch die Altstadt zunächst zum Rathaus, wo seit dem Mittelalter die sogenannten „Niedere Gerichtsbarkeit“ gesprochen wurde, beispielsweise wenn es um Beleidigungen, Raufhändel oder Zauberei ging. Vor dem Rathausaltbau befand sich früher auch der Pranger, an dem Schandtäter öffentlich ausgestellt wurden.

Dann geht es zur Fronfeste, dem früheren landesherrlichen Gefängnis der neuburgischen Burgherren aus dem 16. Jahrhundert, wo die Teilnehmer auf ein nicht ganz meinungseiniges Ehepaar aus früherer Zeit treffen werden. Auf dem Weg an der Naab entlang wer-

den etliche „Altrechtliche Dienstbarkeiten“ vorgestellt und erläutert, ehe die Teilnehmer an der vormaligen Großen Kanzlei, dem früheren Sitz der Landesverwaltung und der Gerichtsbarkeit, auf den Burglengenfelder Landrichter und Pfleger – aber auch Brudermörder aus dem Jahr 1652 – Wolfgang Adrian von Spiering treffen werden, der dort angeblich noch heute spuken soll.

Sebastian Bösl wird auf seinem rund anderthalbstündigen Rundgang viele spannende Gerichtsgeschichten aus früheren Jahrhunderten zum Besten geben. Begleitet wird er dabei von Michael Chwatal und von Patricia Eichinger, welche die schauspielerischen Einlagen gestalten.

Anmeldung zur Führung ist über die VHS im Städtedreieck möglich unter Tel. (09471) 30 22 70 oder online unter dem Link <https://vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cmx63216ad7357c9.html>. Treffpunkt ist am Europaplatz. Der Unkostenbeitrag beträgt sechs Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder.



Das streitlustige Ehepaar (gespielt von Patricia Eichinger und Michael Chwatal) am Zaskkahof bei der Fronfeste

VIEL HERZBLUT FÜR DIE KLEIDERKAMMER

Die Kleiderkammer Städtedreieck hat sich in der Nähe des Oberpfälzer Volkskundemuseums in der Berggasse 3 Burglengenfeld inzwischen etabliert. Zur Ausgabe trauen sich regelmäßig Kund*innen in die Räumlichkeiten. Vor allem aber an Annahme-Tagen füllen sich die wenigen Lagerräume bis hin zur Decke.

Immer am letzten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr kehrt richtig Leben ein in der Kleiderkammer. Kurz vor der Mittagszeit sind dann die Lager bis zur Decke gefüllt. Die meiste Arbeit wartet auf Daniela Balkie und Susanne Caputo, das Zweiergespann der Kleiderkammer, aber erst danach: Die bei der Annahme grob vorsortierten, angenommenen Waren werden dann aussortiert, gewaschen, gebügelt und für den Verkauf vorbereitet. Viele der Spenden landen aber auch erst mal im Lager, da die Verkaufsräume sehr begrenzt sind.

„Es ist wahrlich eine Wucht, wie abgabebereit die Menschen im Städtedreieck sind“, zeigt sich Susanne Caputo, Mitarbeiterin der Kleiderkammer begeistert. So werden teils neue Waren oder auch extra gefertigte Klamotten wie Stricksocken angeliefert. Aufgrund der schieren Masse an Kleidung für Damen, Herren und Kinder, Schuhen und Spielzeug und vor allem auch um der Lage Herr zu werden, verpacken die Mitarbeiterinnen einen Teil der Spenden in Kartons.

Diese in Kartons verpackten Waren erhält dann die „Deutsche Kleiderstiftung“ mit Sitz in Helmstedt (Niedersachsen). Von dort aus werden die Spenden an hilfsbedürftige Länder wie Mali oder auch in die Ukraine verschickt. Zusätzlich werden auch Pakete für geflohene Menschen in Notunterkünften, wie bspw. derzeit im ehemaligen Toom-Baumarkt in Burglengenfeld, vorbereitet. „Mit solchen Taten helfen wir nicht nur Menschen in Not im Ausland, sondern direkt in unserer Regi-



Helfende Hände werden bei der Kleiderkammer stets gebraucht. Auf dem Bild von links nach rechts zu sehen: Lukas Stegerer (Bauhof Teublitz), Susanne Caputo (Kleiderkammer), Daniela Balkie (Leiterin Kleiderkammer), Erwin Pretzl (Bauhof Teublitz), Christian Ihring (Bauhof Maxhütte-Haidhof) und Sebastian Hauser (Leiter Geschäftsstelle Städtedreieck) (Foto: Thomas Stegerer, Stadt Teublitz)

on“, erzählt Daniela Balkie, die Leiterin der Kleiderkammer, während sie alle Hände voll zutun hat, die gespendeten Waren im Lager zu schlichten.

Ein großer Teil der Waren verbleibt dennoch bei der Kleiderkammer selbst. Gedacht ist die Einrichtung vor allem zur Unterstützung von Bedürftigen. Das können alleinerziehende Mütter, Asylbewerber*innen, große Familien oder ältere Menschen mit wenig Rente sein. Für „kleines Geld“ haben Kund*innen jeden Dienstag (13 bis 16 Uhr), Mittwoch (9 bis 12 Uhr) und Donnerstag (10 bis 12 Uhr) Gelegenheit, sich in der Kleiderkammer auszustatten.

„Dass die Kleiderkammer eine feste Institution im Städtedreieck geworden ist, zeigt sich vor allem an den Einnahmen im Vergleich zum vergangenen Jahr“, bestätigt Sebastian Hauser, Leiter der Geschäftsstelle Städtedreieck. Demnach habe sich der Umsatz in diesem Zeitraum verdoppelt. Besonders

wichtig war es Daniela Balkie, dass junge Familien erfahren, dass auch komplette Säuglings-Erstausrüstungen mit Hilfe der Kleiderkammer möglich sind. Außerdem, so Balkie, sind die Lagerräume im Keller prall gefüllt mit überwiegend neuwertigen Kinderwägen.

Damit das Warenangebot auch immer abwechslungsreich und interessant bleibt, wird das Sortiment saisonal getauscht. So finden sich derzeit neben warmer Winterkleidung auch weihnachtliche Deko-Artikel in den Verkaufsräumen. Ohne Susanne Caputo und Daniela Balkie, die beide ihren ehrenamtlichen Job mit viel Herzblut ausüben, wäre der Betrieb der Einrichtung „Kleiderkammer Städtedreieck“ nicht möglich. Doch auch deren Kraftreserven sind nur begrenzt, weshalb sich beide über Verstärkung mehr als freuen würden.

„Unser kleines Team kann jede helfende Hand gebrauchen!“, so der Appell der beiden im Gleichlaut.

STÄTTEDREIECK BLEIBT „FAIRTRADE-REGION“



Freude und gemeinsamer Dialog im Rahmen der Urkundenpräsentation zur Verlängerung des „Fairtrade-Town“-Titels. Auf dem Bild v.l.n.r.: Ulrike Pelikan-Roßmann, Gudrun Wolf, Sebastian Hauser, Bürgermeister Thomas Gesche, Bürgermeister Rudolf Seidl, Zweiter Bürgermeister Robert Wutz, Benjamin Fremmer und Angelika Niedermeier. (Foto: Thomas Stegerer, Stadt Teublitz)

Auch in den nächsten zwei Jahren darf sich das Städtedreieck weiterhin „Fairtrade-Region“ nennen. Demnach bleiben Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz bis ins Jahr 2024 sogenannte „Fairtrade Towns“. Verdient haben sich die Städte den Titel durch zahlreiche Aktionen, den Verkauf und die Verwendung fair gehandelter Produkte sowie durch Aufklärungsarbeit an Schulen.

Im Zwei-Jahres-Rhythmus wird von der Fairtrade-Organisation Deutschland geprüft, ob noch immer alle Kriterien zur Führung des Titels erfüllt werden. Bei einer positiven Bewertung darf sich das Städtedreieck für zwei weitere Jahre Fairtrade-Region nennen. „Die Bestätigung der Auszeichnung mit Urkunde ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels im Städtedreieck“, so die Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl (Maxhütte-Haidhof), Thomas Gesche

(Burglengenfeld) und Zweiter Bürgermeister Robert Wutz (Teublitz) unisono. Sie zeigten sich stolz, dass ihre drei Städte dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehören. Weiterhin werde man sich mit viel Elan dafür einsetzen, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.

Damit das auch funktioniert, gibt es die Fairtrade-Steuerungsgruppe im Städtedreieck unter der Leitung von Christine Luber vom Weltladen Teublitz. Sie hat die Fäden in der Hand, wenn es darum geht, mit lokalen Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft gemeinsame Aktionen in die Tat umzusetzen. Ihr zur Seite stehen dabei Vertreter*innen der Städte, der Kirche sowie zahlreiche Ehrenamtliche.

Was im Jahr 2023 geboten wird, das wurde im Rahmen der Urkundenübergabe in Aussicht gestellt. So plane man seitens der Steuerungsgruppe ein

fares Frühstück, eine Geschenkkaktion zum Valentinstag am Wochenmarkt Burglengenfeld, Vorträge an Schulen im Rahmen der Bildungsarbeit sowie einen gemütlichen Kochabend mit fair gehandelten Produkten.

Ehrenamtliche Helfer und Unterstützer sind jederzeit willkommen. Wer Interesse hat oder gerne auch ausführlichere Informationen rund um den fairen Handel möchte, kann sich melden im Weltladen Teublitz, Telefon (09471) 60 22 59 oder per Email unter weltladenteublitz@gmx.de.



BÜRGERTREFF

AKTIONEN FÜR KIDS

Meditatives Malen

22. Februar 2023, 16 Uhr

Steffi Franek lädt zu dem Thema „Mutter Natur und die Jahreszeiten“ ein. Nach einer Meditation darf mit Acrylfarben alles auf einer Leinwand festgehalten werden.

Pizza meets Cocktails

24. Februar 2023, 14:30 Uhr

Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren können zusammen mit Kräuterhexe Steffi Franek und Imad Cheikho, Inhaber der Cheikho's Lounge hinter die Theke schauen und ihren eigenen alkoholfreien Cocktail mixen. Da zu einem guten Cocktail auch eine leckere Pizza gehört, dürfen die Teilnehmer diese in der Gastroküche selber belegen und ausbacken.

Dienstagsbasteln

07. März 2023, 16 Uhr

Gemeinsam mit Ines Wollny und Sandra Gehmacher dürfen Kinder ab sieben Jahren dem Frühling begegnen. Jeder darf sein eigenes Zuhause für seine Frühlingsblumen gestalten, bepflanzen und natürlich auch im Anschluss sein eigenes Frühlingserwachen mitnehmen.

Kasperltheater

31. März 2023, 16 Uhr

Claudia Grascher-Zwarg und ihr Team von der Lengfelder Kasperlbox bieten eine Vorstellung unter dem Motto „die gestohlenen Ostereier“ für die Kleinen ab zwei Jahren an.

Weitere Informationen und Anmeldungen über www.unser-ferienprogramm.de/burglengelfeld

2500 EURO FÜR GUTEN ZWECK



Gruppenbild mit Initiatorin Bianca Härtl (im Rollstuhl). Übergabe der Spende über je 500 Euro vor dem Rathaus in Burglengelfeld an Vertreter der Vereine.

Bereits im Vorfeld wurde verkündet, dass die erste „Inkl-Con“ im Städtedreieck von den Veranstaltern Rund um die Schwerbehindertenbeauftragte Bianca Härtl als voller Erfolg verbucht wurde. Nun, knapp zwei Monat nach der Veranstaltung, konnte dies auch mit Zahlen belegt werden.

Die Veranstaltung, die am 17. September 2022 witterungsbedingt spontan in der Stadthalle Burglengelfeld stattgefunden hat und daher etwas kleiner als ursprünglich geplant ausgefallen ist, erzielte trotzdem einen stolzen Betrag. Bianca Härtl war es sehr wichtig, dass dieser Gewinn gemeinnützigen Institutionen aus dem Landkreis, die unter anderem durch verschiedene Auftritte oder Infostände zum Erfolg der „Inkl-Con“ beigetragen haben, gespendet wird.

Mitte November 2022 wurden daher vor dem Rathaus in Burglengelfeld von Frau Härtl zusammen mit den drei

Bürgermeistern des Städtedreiecks je 500 Euro gespendet. Eingeladen, den Betrag in Empfang zu nehmen, waren daher Vertreter der Schwandorf Tigers, der Lebenshilfe Schwandorf, des Caritas Kreisverbands, des Hospizvereins sowie der Naab Werkstätten.

Anschließend richteten Bürgermeister Thomas Gesche aus Burglengelfeld sowie Bianca Härtl das Wort an die Anwesenden und bedankten sich recht herzlich für die tolle Unterstützung sowie das Engagement und stellten einmal mehr heraus, wie wichtig die Inklusionsarbeit für ein gemeinsames Miteinander ist. Frau Härtl verriet dabei schon einmal, dass es definitiv eine weitere „Inkl-Con“ nächstes Jahr im September geben wird. Sie freue sich weiterhin auf die Zusammenarbeit und Beiträge jeglicher Art – auch neue Unterstützer seien herzlich willkommen.

(Text: Sebastian Hauser, Zweckverband Städtedreieck)

JAG DE WUIDSAU GEHT IN DIE ZEHNTE AUFLAGE



Pressevorstellung der Deutschen Meisterschaften „Jag de Wuidsau“ powered by Zurich .v.l. Organisator Thomas Kerner, Markus Süß, Ehrenschirmherr Landrat Thomas Ebeling, Andreas Czerny Zurich, Schirmherr 1. Bürgermeister Thomas Gesche, Peter Eichhammer jun., Gebietsdirektor Peter Eichhammer Hauptsponsor Zurich Versicherungen, Abteilungsleiter Kilian Marek. TV-Triathlon Gründer Franz Pretzl

Im Herbst wird die Stadt Mittelpunkt der deutschen Meisterschaften im Crossduathlon sein: „Jag de Wuidsau“ geht am Samstag, 07. Oktober, in die zehnte Auflage. Ehrenschirmherr Landrat Thomas Ebeling und Schirmherr und Bürgermeister Thomas Gesche freuten sich bei der Pressevorstellung im Rathaus auf das tolle überregionale Event.

Zum kleinen Jubiläum der zehnten Auflage 2023 des bereits deutschlandweit bekannten Events „Jag de Wuidsau“ powered by Zurich hat die deutsche Triathlon den rührigen Burglengelfelder TV-Multisportlern ein großartiges Geschenk gebracht. „Dies ist ein toller Vertrauensbeweis der DTU in die gute Arbeit der vergangenen 9 Jahre der TV-Sportler“ so die beiden Schirmherren.

„Neben dem Highlight, werden wir auch für die Kinder und Hobbysportler ein tolles, vor allem leicht zu bewältigendes Rahmenprogramm anbieten“, so TV-Organisator Thomas Kerner und TV Triathlon Urgestein Franz Pretzl. „Meine sportlichen Gene sind beim TV Burglengelfeld als Mitbegründer der Radsportabteilung fest verwurzelt

und so freue ich mich als Hauptsponsor besonders auf das Sporthighlight“ so der Inhaber der Zurich Gebietsdirektion Peter Eichhammer.

„Dreh- und Angelpunkt dieses sportlichen Highlights im Landkreis Schwandorf, das die Leichtathletikabteilung des TV Burglengelfeld ausrichtet, ist wie bisher am Lanzenanger in Burglengelfeld. Ein 10-köpfiges Organisationsteam ist der Garant für eine reibungslose Durchführung, bei dem über 100 Helfer eingesetzt werden. Dazu kommen noch die Helfer der Feuerwehr Burglengelfeld und das Rote Kreuz. Mit dabei sind auch wieder die engagierten Kommentatoren Rudi Obermaier und Stephan Irrgang“, so Thomas Kerner.

Fünfmal seit dem ersten Start 2014 fand das extravagante Outdoorrennen rund um Dietldorf statt. Ins Leben gerufen hat dies Franz Pretzl zusammen mit Thomas Kerner bei einer Heimfahrt von den Europameisterschaften in Österreich 2013. Die Idee einen Wettkampf von Sportlern und für Sportler zu machen setzten die beiden rasch um und so nahmen seitdem über

1500 Athleten die Herausforderung zu diesem Zweikampf an. Das Starterfeld 2023 wird sicherlich hochkarätig sein und so dürfen sich die Zuschauer auf einen tollen Wettkampf freuen. Die Chancen für die Crossduathleten- Duathletinnen des Ausrichters TV Burglengelfeld sinken zwar dadurch etwas besonders in der Einzelwertung. Dennoch will man trotz des großen logistischen Aufwandes und der damit verbundenen Einbindung der Athleten als Helfer vor allem in der Teamwertung wieder ein Wörtchen mitreden.

Ein Geschenk zum 10-jährigen Jubiläum des Crossduathlon Jag de Wuidsau powered by Zurich. Nach drei erfolglosen Bewerbungen um die Deutsche Meisterschaft bei der deutschen Triathlonunion, vergab diese die Deutschen Crossduathlon Meisterschaften an den TV Burglengelfeld für 2023. Die Leichtathletikabteilung des TV Burglengelfeld hatte bereits in den Vorjahren mit der Ausrichtung der Oberpfalz- und Bayerischen Meisterschaften viel Erfahrung gesammelt und so das Vertrauen der Deutschen Triathlonunion gewonnen.

Quelle: Franz Pretzl, TV Burglengelfeld

ANGEHÖRIGE DER SICHERHEITSWACHT GEEHRT

Die Sicherheitswacht leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement seit 15 Jahren einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung im Städtedreieck. Die aktuell sieben Angehörigen der Sicherheitswacht Burglengenfeld gehören zu den Bürgern, die nicht wegsehen, sondern hinsehen und Verantwortung übernehmen. Sie verkörpern mit ihrem Einsatz gesamtgesellschaftliches und solidarisches Miteinander und sind Vorbild für viele andere Menschen.

Quasi als Gründungsmitglieder von Anfang an mit bei der Burglengfelder Sicherheitswacht dabei sind Eva Stengl und Christoph Ludwig aus Teublitz, Josef Braun aus Pirkensee und der Burglengfelder Andreas Bauer. Aus diesem Grund wurden Sie für ihr 15-jähriges, ehrenamtliches Wirken geehrt. Während einer Feierstunde wurden den verdienten Sicherheitswachtlern von Seiten der Dienststellenleitung der Polizeiinspektion Burglengenfeld der Dank und die Anerkennung des Innenministers ausgesprochen. Die Urkunden wurden von Innenminister Joachim Herrmann persönlich unterzeichnet und drücken



Hintere Reihe von links: KHK Sebastian Lintl, Leiter der PI Burglengenfeld, Stefan Wazl und PHK Franz Wenig. Vordere Reihe von links die geehrten Mitglieder: Christoph Ludwig, Josef Braun und Eva Stengl (nicht mit im Bild ist Andreas Bauer)

so die Wertschätzung für den engagierten Einsatz von höchster Stelle aus. Gemeinsam mit der Polizei sorgt die Bayerische Sicherheitswacht für ein PLUS an Sicherheit, Zivilcourage und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Auch die Polizei Burglengenfeld sucht aktuell wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger welche bereit sind einen aktiven Betrag dazu zu leisten, dass man im Städtedreieck nicht nur sicher leben, sondern sich auch sicher fühlen

kann. Wenn auch Sie Interesse haben und Mitglied der Sicherheitswacht im Städtedreieck werden wollen, freut sich die Polizei Burglengenfeld auf ihren Anruf (Tel. 09471/7015-0) oder auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen! Zusätzliche Informationen zum Thema finden Sie auch im Internet unter folgender Adresse: www.polizei.bayern.de/wir-ueber-uns/sicherheitswacht/index.html
Quelle: Polizeiinspektion BUL

WIFO-TALERGEWINNSPIEL 2022

Das Talergewinnspiel des Wirtschaftsforums Burglengenfeld e.V. gehört in Burglengenfeld genauso zur Vorweihnachtszeit, wie der Adventsmarkt und der Nikolaus.

So wanderten auch in diesem Jahr viele hundert Taler-Hefte in den großen Lostopf, aus dem Glücksfee Sabine Ehrenreich die Gewinnerinnen zog: Brigitte Weiß und Eveline Schneider aus Burglengenfeld freuten sich ebenso wie Heidi Schneider aus Kallmünz über die ersten drei Plätze. Für die Wifo-Einkaufsgutscheine im Wert von 300, 200 und 100 Euro haben alle drei bereits eine gute Verwendung eingeplant.

Imad Cheikho bedankte sich als zweiter Vorsitzender des Wirtschaftsforums für die Teilnahme und überreichte die Gewinne. „Das Talergewinnspiel ist in Burglengenfeld eine feste Größe im Advent und man muss inzwischen niemandem mehr erklären, wie es funktioniert, weil es längst eine feste Fangemeinde hat“, freute sich Cheikho. Citymanager Wolfgang Dantl steuerte noch ein paar Informationen bei: „Knapp 900 Sammelhefte wurden bei der Rekordzahl von 33 teilnehmenden Betrieben abgegeben. Neben den drei Hauptpreisen wurden insgesamt 90 Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1.900 Euro verlost und per Post an die Gewinnerinnen verschickt.“



NEU IM BÜRGERTREFF: BERUFSBERATUNG

Ein Beruf für das ganze Leben – das war einmal. Eine Arbeitswelt im Umbruch und stetig neue Anforderungen im Berufsalltag machen eine Veränderung häufig notwendig. Hier setzt ein neues Beratungsangebot der Arbeitsagentur an. Interessierte können sich ab Donnerstag, 23. Februar, im zweiwöchentlichen Rhythmus bei einer offenen Sprechstunde von 16 bis 18 Uhr im Bürgertreff am Europaplatz informieren.

Im Gespräch mit Bürgertreffleiterin Tina Kolb erläutert Berufsberater Florian Herrmann, wie er Beschäftigte und Wiedereinsteiger/innen, die sich beruflich neu oder umorientieren möchten, unterstützen kann und was das neue Dienstleistungsangebot so besonders macht.

Tina Kolb: Florian, du bist Berufsberater für Erwachsene? Was muss man sich unter diesem Begriff vorstellen?

Florian Herrmann: Menschen, die bereits im Berufsleben stehen oder wieder einsteigen wollen, sehen sich immer öfters mit der Frage beruflicher Weiterbildung, der Um- oder Neuorientierung konfrontiert. Zudem merken wir, dass der Wunsch nach Selbstverwirklichung und Streben nach Individualität im Beruf einen höheren Stellenwert einnimmt. Dadurch ergeben sich im Laufe des Erwerbslebens oft mehrere Stellen- und Tätigkeitswechsel. Die Berufsberatung für Erwachsene begleitet Menschen jeglichen Alters bei ihren Fragen in allen Phasen des Berufslebens.

Kolb: Mit welchen Anliegen kommen Ratsuchende in eure Beratung?

Herrmann: Die Wünsche und Anliegen sind so vielfältig wie die Menschen selbst, die zu uns in die Beratung kommen. Da geht es beispielsweise um mehr Herausforderung und Verantwortung in der beruflichen Tätigkeit, mehr Sinnhaftigkeit im Job, ein höheres Einkommen, die Rückkehr ins Berufsleben, eine bessere Vereinbarkeit von



Sie freuen sich alle auf das neue Angebot: Bürgertreffleiterin Tina Kolb, Arbeitsagenturleiter Siegfried Bäuml, Berufsberater Florian Herrmann und Bürgermeister Thomas Gesche.

Familie und Beruf und das Nachholen eines Berufsabschlusses.

Diese Themenspanne zeigt die Vielfältigkeit unserer Arbeit und gleichzeitig die Herausforderung, möglichst individuell und passgenau zu beraten.

Kolb: Was ist das Besondere an dieser neuen Dienstleistung?

Herrmann: Die Informationsflut im Internet und die sich stets ändernden Bedingungen am Arbeitsmarkt machen es einem nicht leicht, einen Überblick über die eigenen beruflichen Möglichkeiten zu behalten. Vielen Menschen fällt es zudem schwer, die eigenen Interessen und Fähigkeiten zu benennen und gezielt einzusetzen. Kernstück unserer Dienstleistung ist deshalb die individuelle Beratung, die je nach Bedarf einen oder mehrere Termine umfassen kann. Im Beratungsprozess begleiten wir Interessierte dabei, ihre Fähigkeiten, Wünsche und Ziele herauszuarbeiten, neue berufliche Perspektiven zu entwickeln, Struktur in die bereits vorhandenen Überlegungen zu bringen und diese zu konkretisieren. Außerdem besprechen wir mit den Ratsuchenden, wie sich die Pläne am besten finanzieren lassen. Ziel unserer Beratung ist es, als Begleiter und Impulsgeber Hilfestellung zu

einer informierten und reflektierten Entscheidung über die weitere berufliche Entwicklung zu geben.

Das unkomplizierte Angebot einer Sprechstunde in direkter Nähe soll zudem Hemmschwellen abbauen. Ich bin für das gesamte Städtedreieck zuständig. Der Bürgertreff, wo sich alle Generationen begegnen, ist meiner Ansicht nach ein idealer und zentraler Ort um in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Übrigens: Auf Wunsch können Beratungsgespräche im Hinblick auf Weiterentwicklungen und Fortbildungen auch bei einem Arbeitgeber stattfinden. Neben der Einzelberatung bieten wir auch Gruppenveranstaltungen an: Eine Übersicht über das Angebot gibt es unter www.vhs-schwandorf-land.de. Dort kann man sich auch gleich anmelden.

Kolb: Wie kann man mit dir in Kontakt treten, um einen Termin zu vereinbaren?

Herrmann: Das Vorbeikommen zur offenen Sprechstunde ist ohne vorherige Anmeldung möglich. Wer einen Termin vereinbaren möchte kann mich unter Tel. 09431 / 200 – 318 oder per Mail an Schwandorf.BBiE@arbeitsagentur.de erreichen.

Liebe Lengfelder Seniorinnen und Senioren!

Auch für das Jahr 2023 haben wir wieder verschiedenste Veranstaltungen geplant, bei denen Sie ausreichend Gelegenheit haben werden für Begegnungen, für den lockeren Austausch, für ein gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns schon auf Sie!

Ihr Seniorenbeirat

Freitag, 20. Januar 2023

14 Uhr - Bürgertreff

10 Jahre Schneeberger Zwoagsang

Wir feiern und singen gemeinsam mit Manuela und Gerhard viele schöne Lieder zum Start ins Neue Jahr. Der Eintritt ist kostenlos!
Eine Anmeldung ist erforderlich im Bürgertreff.

Rosenmontag, 20. Februar 2023

14 Uhr - Stadthalle im Naabtalpark

Maskierter Faschingsball mit Tanz zur Musik von Albert Meßmann. Die Burgritter kommen auch zu Besuch. Der Eintritt ist frei!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 6. März 2023

14:30 Uhr - Starmexx-Erlebniskino

Kostenfreie Kinovorstellung für alle Lengfelder Seniorinnen und Senioren im Alter ab 65 Jahren. Bitte Ausweis mitbringen!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 20. März 2023

15 Uhr - Bürgertreff

Der Betreuungsverein Schwandorf e.V. bietet einen kostenlosen Vortrag an mit Herrn Anton Ruhland (Diplom-Rechtspfleger im Ruhestand). Herr Ruhland informiert über
✓ Patientenverfügung
✓ Vorsorge- und Betreuungsvollmacht
✓ gesetzliche Betreuung.
Eine Anmeldung ist erforderlich im Bürgertreff.

Mittwoch, 19. April 2023

Museumsfahrt zum „Haus der Bayerischen Geschichte“ nach Regensburg.

Nach dem Besuch des Museums spazieren wir vorbei an der historischen Wurstkuchl über die Steinerne Brücke zur Einkehr in den Spitalgarten an der Donau.

Abfahrt mit dem Bus: 14 Uhr Volksfestplatz, 14:10 Uhr Rathaus, 14:15 Uhr Lidl.

Unkostenbeitrag pro Person: 10 € (inkl. Busfahrt und Museumseintritt).

Anmeldung erforderlich bis 14. April 2023 im Bürgertreff.

Samstag, 29. April 2023

14 bis 17 Uhr - Volksfestplatz

Seniorenachmittag auf der Burglengenfelder Maidult mit zünftiger Unterhaltungsmusik. Jede/r Burglengenfelder Senior/in im Alter ab 65 Jahren erhält vor Ort einen Verzehrgutschein der Stadt im Wert von 3 € sowie ein 0,5 l Freige-trränk. Bitte Ausweis mitbringen!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwoch, 17. Mai 2023 - 14 Uhr

Gemütliche Kirwa im Biergarten der Sankt Georgiemühle in Schirndorf

Maria Dickert backt frische Küchl und Christian Schediwy unterhält uns mit seiner Ziach. Die Stadt setzt einen kostenlosen Stadtbuss ein. Abfahrt: 13:15 Uhr und 13:45 Uhr jeweils am Euro-platz.

Anmeldung für die Fahrt mit dem Bus im Bürgertreff bis 10. Mai 2023.

Oder: Wer Lust hat, fährt mit dem Rad nach Schirndorf! Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt: 13:30 Uhr an der alten Kallmünzer Straße nach Entsorgungsservice Georg Hofmann.

Mittwoch, 28. Juni 2023 - 16 Uhr

Wanderung zum Saltendorfer Country & Westernclub Wild Bunch

Wir treffen uns am Parkplatz des Jugendzentrums an der Schwandorfer Str. 5 in Wölland. 2 km geht es auf Wanderwegen über die Wiesen zur Ranch. Lernen Sie die Ranch kennen!
Unkostenbeitrag für die Brotzeit pro Person: 3 €. Getränke dazu können an der Theke im Saloon erworben werden.

Danach wandern wir wieder gemeinsam zurück durch den Wald zum Parkplatz am Jugendzentrum. Anmeldung im Bürgertreff erforderlich bis 23. Juni 2023.

Donnerstag, 20. Juli 2023 - 13 bis 15 Uhr

Seniorenbadetag im Bulmare

Zwei Stunden freier Eintritt für alle Lengfelder Seniorinnen und Senioren im Alter ab 65 Jahren. Bitte Ausweis mitbringen!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

im August - Sommerpause

Montag, 4. September und

Dienstag, 5. September 2023

Tagesausflugsfahrten für alle Lengfelder Seniorinnen und Senioren im Alter ab 65 Jahren.

Abfahrt mit dem Bus: jeweils 9:30 Uhr Volksfestplatz, 9:45 Uhr Rathaus und 9:50 Uhr Lidl.

Das erste Ziel des Ausflugs ist die **romanische Basilika Sankt Peter in Straubing**. Sie liegt inmitten eines Friedhofes, auf dem Grabdenkmäler aus der Zeit des 14. bis 19. Jahrhunderts erhalten sind. Weiter geht es mit dem Bus nach **Gut Aiderbichl**, einer Begegnungsstätte zwischen Mensch und Tier. Das Gut dient Tieren, die sich in einer aussichts-

losen Situation befinden, als Zufluchtsort. Mittlerweile leben auf Gut Aiderbichl über 300 Tiere (Pferde, Esel, Mulis und Ponys, Rinder, Ziegen, Schafe, Schweine, Kaninchen, Hühner und Hunde). Genießen Sie den im Jahr 2020 neu errichteten Rundweg bei einem gemütlichen Spaziergang oder nehmen Sie an einer Führung teil. Essen und Getränke können auf Gut Aiderbichl erworben werden. Auf der Rückfahrt besichtigen wir die **Walhalla in Donaustauf**.

Unkostenbeitrag pro Person: 15 € (inkl. Busfahrt, Eintritt mit Führung auf Gut Aiderbichl und Eintritt in die Walhalla).

Anmeldung im Bürgertreff erforderlich bis 25. August 2023.

Mittwoch, 18. Oktober 2023 - 14 Uhr

Oktoberfest im Bürgertreff mit Manfred Wittmann und seiner Ziach.

Hans Schönwetter spielt einen lustigen Einakter unter dem Motto „Is da Hans a normaler Mensch?“.

Unkostenbeitrag pro Person: 5 € (inkl. Leberkas, Brezn und an Schoppen Bier). Anmeldung im Bürgertreff erforderlich bis 13. Oktober 2023.

Montag, 20. November 2023 - 14 Uhr

Bingo und Spielenachmittag im Bürgertreff.

Wir laden Sie ein zum Spielenachmittag, denn Spielen macht Spaß und ist keine Frage des Alters. Gespielt werden alle Arten von Anlege-, Brett- und Kartenspielen und für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Anmeldung im Bürgertreff erforderlich bis 17. November 2023.

Samstag, 9. Dezember 2023

14 Uhr - Stadthalle im Naabtalpark

Weihnachtliche Adventfeier mit besinnlicher Musik, unterhaltsamen Geschichten und dem Besuch vom Nikolaus. Der Eintritt ist frei!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freitag, 29. Dezember 2023

14 - 17 Uhr - Stadthalle im Naabtalpark

Silvesterball mit Tanz zur Musik von Albert Meßmann und Darbietungen. Zum Ausklang des Silvesterballs spielen uns die Neujahrsbläser der Musikkapelle St. Vitus ins neue Jahr 2024. Der Eintritt ist frei!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jeden letzten Donnerstag im Monat

lädt das Team vom Bürgertreff alle tanzbegeisterten Seniorinnen und Senioren von 14:30 - 17:30 Uhr zum **Tanztee** ein.

Machen Sie sich frei von Alltagsorgen und steigern Sie Ihr Wohlbefinden. Für abwechslungsreiche Musik sorgt Alleinunterhalter Hans Karg.

Der Eintritt ist frei!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Änderungen vorbehalten!